

Auswahlliste Bilderbuch 2021

Angesichts des riesigen Angebots an Bilderbüchern ist es für Lehrkräfte und ErzieherInnen manchmal schwer, das passende Buch für eine geplante pädagogische Aktivität zu finden.

Um Ihnen die Suche zu erleichtern, haben Studierende der Ursulinen-Fachakademie für Sozialpädagogik in Straubing, aus der Bilderbuchproduktion der letzten Jahre 26 besonders empfehlenswerte Titel zusammengestellt, deren Inhalt ausführlich beschrieben und im Hinblick auf Sprache und Gestaltung kritisch gewürdigt. Darüber hinaus geben Sie Tipps zum pädagogischen Einsatz in verschiedenen Bildungsbereichen.

Inhalt

Allepuz, Anuska: „Kleiner grüner Esel“	3
Anderson, Laura Ellen: „Endlich gross, das wär famos!“	4
Bonilla, Rocío: „Mein außerirdischer Freund“	5
Bornstädt, Matthias von; Schmidt, Vera: „Nevio die furchtlose Forschermaus – Mäusestarke Abenteuer mit dem Mäusemobil, bei der Feuerwehr und im All“	6
Brun-Cosme, Nadine ; Tallec, Olivier: „Großer Wolf & kleiner Wolf“	7
Cali, Davide; Chaud, Benjamin: „So was tun Erwachsene nie!“	8
Dietl, Erhard ; Hansen, Christiane: „Ein Warzenschwein will mutig sein“	9
Freitag, Steffi ; Berger, Thorsten: „Muddelkuddel räumt auf“	10
Friemel, Micha ; Gleich, Jacky: „Lulu in der Mitte“	11
Gavin, Ciara: „Wim Wiesel und der große Sturm“	12
George, Patrick: „Rettet die Erde“	13
Hart, Owen ; Sean Julian: „So viele Sterne hat die Nacht“	14
Kunkel, Daniela: „Das kleine Wir zu Hause“	15
Lang, Susanne und Max: „Jim ist mies drauf“	16
Leone, Annika ; Johansson, Bettina: „Überall Popos“	17
Mayers, Kate ; Acton Sara: „Papa, bist du wach?“	18
Morris, Richard T. ; LeUyen, Pham: „Dann kam Bär!“	19
Neele: „Ich mag dich – einfach so!“	20
Newson, Karl; Hindley, Kate: „Ich bin fast genau wie du“	21
Pin, Isabel: „Mein Butterbrot“	22
Rasmus, Jens: „Juhu, Letzter!“	23
Schertle, Alice ; McElmurry, Jill: „Der kleine blaue Laster“	24
Spires, Ashley: „Das grossartigste Ding der Welt“	25
Stewart, Lizzy: „Auf zur Schatzinsel“	26
Straßer, Susanne: „Fuchs fährt Auto“	27
Thun, Max von; Balmaseda, Marta: „Der Sternenmann“	28
Volmert, Julia: „Händewaschen – ich mach mit! Wie man sich vor ansteckenden Keimen schützen kann!“	29

Allepuz, Anuska: „Kleiner grüner Esel“

Magellan, 2020
Alter von 4 bis 5 Jahre
Besprechung von Magdalena Ahomer



„Äpfel? Igitt! Brokkoli? Nichts da! Der kleine Esel liebt Gras – und das isst er am allerliebsten morgens, mittags und abends. Mal was Neues versuchen? Nö. Da kann Mama noch so lange erzählen, dass es auf der Welt auch andere leckere Sachen gibt. Doch was ist das? Plötzlich ist der kleine Esel GRÜN! Grasgrün! Ob es am Ende doch nicht so verkehrt ist, auf Mama zu hören?“

Thematik:

Ernährung,
abwechslungsreiches
Essen, Neues
ausprobieren

Bilderbuchart:

Lustiges Bilderbuch mit
gereimten Text

Kritik/Analyse

Sprache:

Der Text des Bilderbuches ist leicht verständlich, da es in einfachen und kurzen Sätzen verfasst wurde. Durch die Reime wirkt der Text spannender und ist für die Kinder leicht zu verstehen. Zudem können sich die Kinder durch die Reime die Geschichte besser einprägen.

Bildgestaltung:

Das Buch enthält eine kindgemäße Bildgestaltung. Die Bilder sind für die Kinder überschaubar und anschaulich gestaltet. Das Bilderbuch enthält gezeichnete Bilder, die sehr groß sind und sich meist über beide Buchseiten erstrecken. Die Bilder enthalten keine direkten Konturen, jedoch sind sie farblich so gestaltet, dass man alle Figuren und Formen im Bild gut erkennen und vom Hintergrund abgrenzen kann. Der Zusammenhang von Text und Bild ist gegeben. Dem Illustrator gelang es, die Bilder so zu gestalten, dass sie die Geschichte deutlich veranschaulichen. Die Illustration wurde mit kräftigen Farben gestaltet, sodass die gezeichneten Szenen deutlich vom weißen Hintergrund hervorstechen. Die Charaktereigenschaften und Gefühle werden durch die Illustration gut deutlich. So können sich die Kinder gut in die Charaktere hineinversetzen.

Pädagogische Aspekte:

Das Buch ist aufgrund der behandelnden Thematik, für Kinder ab 4 Jahre gut aufbereitet. Die Geschichte greift ein häufig bekanntes Thema in den einzelnen Familien auf. Oftmals möchten Kinder zeitweise nur dasselbe essen und nichts neues ausprobieren. In dem Bilderbuch wird dieses Problem auf lustige Art und Weise dargestellt. Ab dem 4. Lebensjahr gelingt es meist sich mit einer Figur aus einem Bilderbuch zu identifizieren. Die Kinder können sich gut mit dem Esel aus der Geschichte identifizieren, weil dieser auch nur dasselbe essen und nichts neues ausprobieren möchte. Durch die Geschichte soll deutlich werden, dass man neues ausprobieren sollte.

Einsatzmöglichkeiten

Das Buch eignet sich gut als Vorlesebuch, da es eine lustige Geschichte ist und aufgrund der Reime für die Kinder leicht verständlich und gut wiedergegeben werden kann. Des Weiteren kann das Buch auch als methodisches Hilfsmittel dienen. Häufig gibt es in Familien oder Tageseinrichtungen Probleme mit dem Essen. Einige Kinder wollen nichts Neues ausprobieren und stattdessen immer nur dasselbe essen. Die Kinder können sich mit dem Esel aus der Geschichte gut identifizieren, da dieser auch nur einseitig essen möchte. Mit Hilfe des Bilderbuchs kann diese Problematik thematisiert werden.

Fazit

Ich verleihe für dieses Bilderbuch 6 Lesetiger. Es ist eine lustige Geschichte, die mit einem amüsanten Ende, jedem Kind ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann.

Bewertung



Anderson, Laura Ellen: „Endlich gross, das wär famos!“

Magellan
Alter von 3 bis 4 Jahre
Besprechung von Theresa Jahrstorfer



„Kleinsein nervt! Die Größeren haben es doch so viel besser: Sie dürfen schon mit der Achterbahn fahren, kommen an die ganz hohen Dinge dran und kriegen keine blöden Spitznamen. Und wenn dann noch der Lieblingst Teddy plötzlich auf dem höchsten Baum festhängt, muss man sich wirklich etwas einfallen lassen. Hmm, vielleicht schnell wachsen? Aber mit guten Freuden braucht man das gar nicht, denn da ist man gemeinsam groß...“

Thematik:

Gefühle: Freundschaft, Problemlösefähigkeit, Selbstwertgefühl

Bilderbuchart:

Realistisches Bilderbuch mit Elementen eines Sachbuchs

Kritik/Analyse

Sprache:

Bei dem Text des Bilderbuchs spielte die Autorin mit der Sprache, da sie diesen in kurzen Reimen verfasste. Dadurch wirkt die Geschichte leicht verständlich auf die Kinder und die Erweiterung des Wortschatzes ist somit vereinfacht gegeben. Zusätzlich wurde der Text durch einige wörtliche Reden aufgelockert. Die Emotionen der Hauptfigur sind eindeutig zu erkennen [...]. Außerdem können die Kinder den Bezug von Text und Bild klar herstellen, da dieser direkt in das Bild eingefügt wurde. Zudem können die Kinder einfache Laute und Aussagen der Hauptfigur mitsprechen.

Bildgestaltung:

Die Bilder und Illustrationen sind in kräftigen, teilweise pastelligen Farben gezeichnet. Sie erstrecken sich meist über eine ganze Seite. Die Emotionen und Gefühle der Hauptfigur sind immer deutlich am Gesichtsausdruck zu erkennen. Zudem wurde diese beinahe immer in das Zentrum des Bildes gedruckt. Den Kindern ist es möglich, sich gut auf die Bilder zu konzentrieren, da diese sehr minimalistisch dargestellt sind. Somit ist der Bezug von Text und Bild gerade in dieser Altersstufe erneut gegeben.

Pädagogische Aspekte:

Die Kinder bekommen durch dieses Bilderbuch vermittelt, Probleme eigenständig zu lösen und selbstständig neue Erfahrungen zu sammeln. Zudem vermittelt die Geschichte, dass jeder Mensch mit seinem Aussehen, seinen Fähigkeiten und seinem Charakter perfekt ist. Dadurch wird die Toleranz und Akzeptanz, sowie die Empathiefähigkeit der Kinder gefördert. Außerdem ist es den Kindern möglich, sich mit der Hauptfigur zu identifizieren und dessen Gefühle nachzuvollziehen. Gerade deshalb ist dieses Buch besonders für das Alter von 3 – 4 Jahren geeignet, da Kinder in dieser Entwicklungsstufe häufig über Geschichten nachdenken und damit ihre eigenen Gefühle, Wünsche und Ängste verstehen und verarbeiten können.

Einsatzmöglichkeiten

Entwicklungsimpulse/Bildungsbereiche:

Das Bilderbuch regt besonders die Selbstwahrnehmung, das Selbstwertgefühl und das positive Selbstkonzept der Kinder an. Sie erfahren, dass jeder Mensch anders aussieht, andere Eigenschaften mit sich bringt und dass das vollkommen der Normalität entspricht. Die Kinder nehmen sich durch diese Geschichte ganzheitlich wahr und eignen sich Wissen bezüglich ihres eigenen Körpers und Wohlbefindens an. Sie erleben Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft als grundlegende Werte des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Pädagogischer Einsatz

Dieses Buch eignet sich besonders für Kinder mit einem mangelnden Selbstwertgefühl. Es bestärkt sie, sich so anzunehmen wie sie sind und regt sie zum Nachdenken und Umdenken an. Außerdem dient es auch der eigenständigen Problembewältigung und vermittelt den Kindern Sicherheit in ihrem Tun. Wichtig dabei ist, den Kindern genügend Zeit zu geben, das Buch und die Bilder auf sie wirken zu lassen. [...]

Fazit

Meiner Meinung nach hat das Buch 6 von 6 Lesetiger verdient, da es sehr ansprechend und farbenfroh für die Kinder aufgebaut ist. Zudem vermittelt es anhand der Reime eine bedeutsame Botschaft an die Kinder.

Bewertung



Bonilla, Rocio: „Mein außerirdischer Freund“

JUMBO
Alter ab 5 Jahre
Besprechung von Laura Hausladen



„Dies ist die Geschichte eines ganz normalen Jungen, der seinen Freunden gefallen möchte. Wenn nur der außerirdische Austauschschüler nicht so anstrengend wäre... Andauernd stellt er Fragen: Warum darf sie nicht mitspielen? Warum machst du das? – Weil das alle so machen! Aber dann fängt der Junge an, seine Handlungen selbst zu hinterfragen. Warum hilfst du ihm nicht? – Ja, warum eigentlich nicht?“

Eine erwärmende Geschichte über Freundschaft, die Kinder anregt, für sich selbst zu denken.“

Thematik:

Familie, Sandwichkind, Rollenfindung

Bilderbuchart:

Realistisches Bilderbuch mit Text und gezeichneten Szenen

Kritik/Analyse

Sprache:

Bild und Text stehen in klarem Zusammenhang. Die Geschichte des Bilderbuches wird aus der Perspektive des Jungen wiedergegeben. Zudem enthält der Text Dialoge zwischen dem Jungen und seinem außerirdischen Freund. [...] Zudem schafft der Text Sprachanreize für die Kinder, da sie eigene Antworten auf die gestellten Fragen äußern können. Die Aussagesätze hingegen sind in langen Satzgefügen formuliert. [...]

Bildgestaltung:

Die Illustrationen sind kindgerecht gezeichnet und gemalt. Sie wurden passend zu dem dazugehörigen Text gestaltet. Die ansprechenden Bildgestaltungen stehen im Vordergrund und erstrecken sich meist über die gesamte Doppelseite. Die Textpassagen hingegen sind kurzgehalten oder auf einigen Seiten gar nicht vorhanden. Hier kann man den Verlauf der Handlung anhand der Bilder verfolgen. [...] Der Junge und sein außerirdischer Freund rücken durch etwas kräftigere Farben in den Vordergrund. Auch die Mimik des Jungen ist so dargestellt, dass die Kinder die Emotionen gut erkennen können.

Pädagogische Aspekte:

Die Thematik des Bilderbuches greift spielerisch und kindgerecht eine alltägliche Situation der Kinder auf. [...] Durch dieses Buch begreifen die Kinder, dass es für viele Verhaltensweisen, die wir selbstverständlich finden, eigentlich keinen wirklichen Grund gibt. Es wird keine heile Welt dargestellt, sondern ein Problem aufgegriffen und angesprochen. Der Buchtitel ist nicht ganz passend zum Buch gewählt worden, da es nicht vorrangig um die Freundschaft zwischen dem Jungen und dem Außerirdischen geht. Für viele Kinder ist es deshalb schwierig, die eigentliche Thematik des Bilderbuches zu begreifen. Positiv zu bewerten ist, dass auf dem Erfahrungshintergrund der Kinder aufgebaut werden kann und diese angeregt werden, eigenständig nachzudenken und Antworten auf die Fragen des Außerirdischen zu finden.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Das Buch hat einen Bezug zur Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder. Durch die vielen Fragen werden die Kinder zum Nachdenken über ihr eigenes Verhalten angeregt, was vor allem die sozialen Kompetenzen fördert. Zudem sammeln die Kinder auch Erfahrungen im Bereich der Sprache [...]. Auch werden die emotionalen Kompetenzen der Kinder angesprochen. Diese können sich mit dem Jungen im Buch identifizieren und seine Verhaltensweisen und Emotionen nachvollziehen.

Pädagogischer Einsatz:

[...] Meiner Meinung nach ist das Buch vorwiegend für Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren geeignet, da es für jüngere Kinder schwierig ist, den Hintergrund des Inhalts zu verstehen. Das Bilderbuch eignet sich vor allem, wenn man bemerkt, dass Kinder das Verhalten ihrer Gruppenmitglieder nachahmen und keine eigene Haltung/Meinung zu Themen oder Verhaltensweisen haben. Zudem kann es dazu beitragen, dass sie über ihre Handlungen nachdenken und zum positiven hin verbessern.

Fazit

Ich vergebe vier Lesetiger, da ich die Thematik des Bilderbuches als sehr wichtig empfinde und die Kinder angeregt werden, eigenständig mitzudenken. Jedoch ist es aufgrund des geringen Textes, der vielen Fragen, und detaillierten Zeichnungen, für Kinder schwierig, den Inhalt des Bilderbuches eigenständig zu verstehen.

Bewertung



**Bornstädt, Matthias von;
Schmidt, Vera:
„Nevio die furchtlose
Forschermaus –
Mäusestarke Abenteuer
mit dem Mäusemobil,
bei der Feuerwehr und im All“**



Arena
Alter ab 6 Jahre
Besprechung von Lisa Urban

„Wer plumpst da in die Büsche mit seinem Raketen-Rucksack? Das ist Nevio, die furchtlose Forschermaus. Klar, dass er Freunde findet. Klar, dass er Abenteuer erlebt. Und was für tolle! Zum Schmunzeln und zum Mitfiebern. Jede Menge Wissen gibt es außerdem. Warum fliegt die Rakete, warum schwimmt das Schiff? Wie löscht die Feuerwehr einen Brand? Und warum scheint die Sonne nicht in der Nacht? Das ist schnell und leicht erklärt. Wer's wissen will wie Nevio, kommt einfach mit in seine wunderbare Welt.“

Thematik:
Fortbewegungsmittel,
Feuerwehr, Astronomie

Bilderbuchart:
Fantastisches Bilderbuch
mit technischen
Sachinformationen

Kritik/Analyse

Sprache:

Durch die interessante und lustige sprachliche Gestaltung [...] wächst das Interesse an der realen Umwelt und das Bedürfnis der Kinder, ein eigenes Bild von der Welt in der sie leben zu generieren. Die sprachliche Gestaltung des Textes zeichnet sich durch den Gebrauch von leicht verständlichem Fachvokabular und anschaulichen Adjektiven und Verben aus. Der Satzbau ist durch Haupt- und Nebensätze komplex gestaltet, jedoch immer gut verständlich. Die Geschichten rund um Nevio, bieten den Kindern vielfältige Sprachanreize und laden zur Diskussion ein, wodurch sie ihren Wortschatz erweitern können.

Bildgestaltung:

Die Aktionen der Maus und ihrer Freunde, werden in gemalten und farbenfrohen Bildern präsentiert. Dynamische Vorgänge werden auf den Doppelseiten in einzelnen Sequenzen gezeigt. Die Farbauswahl ist sehr harmonisch, Tiere und Personen sind realistisch und nicht überspitzt dargestellt. Der Text ist in unterschiedlicher abwechslungsreicher Art und Weise eingefügt. Die Sachinformationen sind weitgehend in anderer Schriftart und separat zur Geschichte eingebettet, jedoch in eindeutiger Beziehung zum jeweiligen Bild.

Pädagogische Aspekte:

Die kleine Forschermaus Nevio dient Kindern durch seine mutige, coole und schlaue Art Dinge zu betrachten, als Identifikationsfigur. Der Protagonist regt an, neues zu entdecken, zu erforschen, Zusammenhänge zu verstehen und Fragen zu stellen. Der Sprung von Fantasie zur Realität wird durch das Aufzeigen technischer Fakten für die Kinder deutlich. Die Abenteuer der Maus werden durch verschiedene, leicht nachvollziehende Experimente zum Nachmachen, aufgewertet.

Einsatzmöglichkeiten

Der Sammelband bietet drei verschiedene technische Themenkomplexe an und eignet sich gut, um interessierten Kindern eine Möglichkeit zu bieten ihr Wissen auszubauen. Die Geschichten eignen sich jedoch auch für Kinder, welche noch kaum Erfahrungen mit technischen Zusammenhängen sammeln konnten. Themen aus der Lebenswelt der Kinder können mit diesem Bilderbuch aufgegriffen werden [...]. Auch als Einführung oder Begleitung durch ein Jahresthema, sind die Geschichten von Nevio, mit den enthaltenen Sachinformationen, dienlich.

Fazit

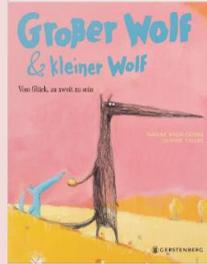
Die lustige und spannende Textgestaltung, kombiniert mit den ansprechenden Illustrationen lädt die Kinder ein, in Nevios Welt abzutauchen. Im Gegensatz zu anderen Kindersachbüchern, sind die Erklärungen zu den technischen Vorgängen einfach und nachvollziehbar. Da das Buch an vielen Stellen zur Diskussion anregt, kann es sein, dass der Altersunterschied der Peers und dem damit einhergehende Wissensstand, die Aufmerksamkeit und Lust am Gespräch beeinträchtigt. Um den Sammelband entsprechend zu nutzen, sollte er zum Verständnis gemeinsam mit einer Fachkraft betrachtet werden, um so auch eventuell jüngere technisch begeisterte Kinder abzuholen.

Bewertung



Brun-Cosme, Nadine ;
Tallec, Olivier:
„Großer Wolf & kleiner
Wolf“

Gerstenberg
Alter ab 4 bis 6 Jahre
Besprechung von Julia Preischl



„Der große Wolf lebt friedlich unter seinem Baum auf dem Hügel. Eines Tages kommt der kleine Wolf und er hat anscheinend nicht vor, so bald wieder zu gehen. Der große Wolf weiß nicht recht, was er davon halten soll. Es ist schön, dass da jetzt noch jemand ist, aber es ist auch anders und ungewohnt. Erst als der kleine Wolf plötzlich wieder verschwindet, erkennt der große Wolf, wie lieb er ihn gewonnen hat. Zum ersten Mal in seinem Leben fühlt er sich allein – und ist umso glücklicher, als eines Tages am Horizont der kleine Wolf auftaucht.“

Thematik:

Gefühle, Empathie,
Freundschaft,
Sozialkompetenz,
Hilfsbereitschaft

Bilderbuchart:

Fantastisches Bilderbuch

Kritik/Analyse

Sprache:

Das Buch ist in einfachen und teilweise kurzen Sätzen geschrieben. Es treten auch viele Nebensätze auf, die aber einfach aufgebaut sind und keine komplizierten Wörter enthalten. Dies fördert die Sprachkompetenz der Kinder. Durch ein paar wörtliche Reden wirkt das Buch lebendig. Es verschafft einen guten Überblick, als die Geschichte eine Gegenüberstellung beinhaltet. Der kleine Wolf verschwindet und der große Wolf macht sich Gedanken, was er anders macht, wenn der kleine Wolf wieder zu ihm zurückkommt. Das Buch enthält viele Wiederholungen, was dafür sorgt, dass sich die Kinder die Geschichte gut merken können.

Bildgestaltung:

Die Illustrationen sind in leuchtenden Farben dargestellt. Man kann die jeweiligen Stimmungen in den Situationen sehr gut erkennen. In der Nacht sind die Bilder finster gezeichnet und am Tag sind sie hell und freundlich. Die Bilder sind groß und immer über eine Doppelseite gedruckt. Die Bilder umrahmen den Text, sodass es wirkt, als ob der Text ein Teil der Illustration wäre. Die Gestaltung der Wölfe ist nicht realistisch. [...] Außerdem ist der kleine Wolf blau gestaltet. Ein weiteres unrealistisches Merkmal ist, dass die Wölfe auf zwei Beinen gehen [...]. Die Wölfe werden freundlich und nicht gruselig oder angsteinflößend dargestellt.

Pädagogische Aspekte:

Es handelt sich hier um ein Bilderbuch mit einem wichtigen und alltäglichen Thema [...]. Es geht um Freundschaft, für einander da sein und Wertschätzung. Im Bilderbuch wird dargestellt, dass plötzlich jemand kommt, an den man sich erst einmal gewöhnen muss. Als dieser verschwindet, spürt man zum ersten Mal, dass man ihn vermisst. Man macht sich Sorgen, ist traurig und man spürt, dass dieser Jemand einen großen Platz im Herzen haben kann [...]. Freundschaft und Hilfsbereitschaft sind in dieser Geschichte wichtige Aspekte.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Das Buch ist es eine gute Möglichkeit, den Kindern Werte wie Freundschaft, Füreinander da sein und Hilfsbereitschaft näher zu bringen. Kinder, die sich schwer tun Freundschaften zu knüpfen, können dadurch erfahren, dass man es zulassen muss andere kennenzulernen und ihnen zu helfen. Im Gegenzug kann es den Kindern, die eher selbstbewusst und stark sind zeigen, dass sie anderen eine Chance geben müssen und ihnen zu Hilfe kommen sollen.

Pädagogischer Einsatz:

Das Bilderbuch eignet sich besonders gut, wenn in einer Gruppe ein Kind ausgegrenzt wird oder auch noch gar keine Freunde gefunden hat, weil es neu in der Gruppe ist. Daraufhin kann die Geschichte in einer Teilgruppe, als auch in der Gesamtgruppe vorgelesen und besprochen werden. So kann es im Alltag, zur Freundschaftsfindung und zum Einstieg in ein neues Kindergartenjahr dienen [...].

Fazit

Ich gebe diesem Buch 5 Lesetiger, da es für das Kindergartenalter ein sehr gutes Buch ist. Es knüpft an Erfahrungen der Kinder an und ist verständlich geschrieben. Es kann sowohl für didaktisch-methodische Angebote benutzt werden als auch zur Unterhaltung in der Freispielzeit.

Bewertung



Cali, Davide;
Chaud, Benjamin:
„So was tun Erwachsene
nie!“

Thienemann, 2020
Alter ab 4 Jahre
Besprechung von Eva Schneider



„Zu spät kommen? Sich streiten? Schummeln? Du denkst wohl, so was tun Erwachsene nie. Aber mit diesem Buch kommt die ganze Wahrheit ans Licht!“

Thematik:

Was Eltern alles tun, „heimlich“ miteinander, soziale Kompetenzen, Wertevermittlung, sprachliche Kompetenzen

Bilderbuchart:

Ein sarkastisches Buch, mit lustigem Inhalt

Kritik/Analyse

Sprache:

Im Bilderbuch werden kurze Sätze verwendet, die meist nicht länger als 3-6 Wörter sind. Die Sätze sind einfach gebildet und auch schon für jüngere Kinder leicht zu verstehen. Der Text ist lustig und im Zusammenspiel mit den Bildern sehr ironisch. Die Sätze sind im Prinzip immer nach demselben Chema aufgebaut. Das Buch hat keine lineare Handlung, das Buch kann auch verstanden werden, wenn ein Teil der Geschichte ausgelassen wird.

Bildgestaltung:

Es sind pro Seite oder Doppelseite Bilder zu einem Satz abgebildet. Die Bilder zeigen immer das Gegenteil davon, was im Satz geschrieben steht. Die Bilder sind sehr realistisch und mit vielen Details gezeichnet. Es lässt sich kein konkretes Farbschema erkennen. Die Bilder sind sehr bunt gehalten. Manchmal sind verschiedene Bilder zu einem Satz dargestellt, die z.B. den Verlauf der Zeit zeigen. Die Hintergründe sind sehr schlicht gehalten, um die Personen und deren Tun besonders hervorzuheben. Gesichtsausdrücke der Personen sind gut erkennbar und leicht zuzuordnen. Der Illustrator fällt besonders durch die Abbildung, seiner langen, spitzigen Nasen auf.

Pädagogische Aspekte:

Das Buch bietet Kindern die Möglichkeit, ihr eigenes Verhalten oder das Verhalten ihrer Eltern wiederzuerkennen. Sie stellen fest, dass auch Erwachsene Fehler machen. Es ist nicht schlimm, wenn man einmal etwas vergisst oder mit vollem Mund spricht,... denn das kann jedem einmal passieren. Auch Erwachsenen. Zudem können sich Kinder in die Emotionen der Figuren hineinversetzen und erkennen sich selbst in der einen oder anderen Situation wieder. Den Kindern werden auf humorvolle Art, Werte vermittelt.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Kinder können auf lustige Art und Weise lernen, dass Erwachsene auch mal Fehler machen. [...] Dadurch wird der sozial-emotionale Bildungsbereich der Kinder gefördert. Es werden Empathiefähigkeit, sowie viele soziale Bereiche gefördert. Des Weiteren spielt die kognitive Entwicklung eine große Rolle, denn die Kinder müssen den Text verstehen, dazu das Bild ansehen und einen Zusammenhang zwischen den eigentlich widersprüchlichen Elementen herstellen. Auch die Personalen Kompetenzen werden gefördert [...].

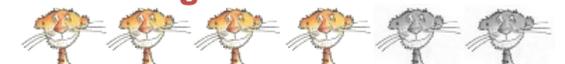
Pädagogischer Einsatz:

Dieses Bilderbuch kann eingesetzt werden, wenn Kinder viele Selbstzweifel haben. Auch, wenn sie sich von ihren Eltern oder auch Erziehern unter Druck gesetzt fühlen. Kinder die meinen, immer „perfekt“ sein zu müssen können wertvolle Erkenntnisse aus diesem Bilderbuch gewinnen. Es aber auch einfach nur zur Unterhaltung gelesen werden [...].

Fazit

Es ist ein sehr lustiges, liebevoll illustriertes Bilderbuch, woran die Kinder bestimmt ihre Freude haben, jedoch ziehe ich einen Tigerkopf ab, denn es könnte für manche Kinder schwierig sein die Ironie zu verstehen oder sie könnten durch die Fülle an vielen verschiedenen Bildern überfordert sein.

Bewertung



Dietl, Erhard ;
Hansen, Christiane:
„Ein Warzenschwein will
mutig sein“

Oetinger, 2020
Alter ab 4 bis 6 Jahre
Besprechung von Franziska Reitmaier



„Das kleine Warzenschwein wäre so gerne ein richtiger Held. Leider ist es dafür viel zu ängstlich. Aber als der Biber seine Hilfe braucht, ist das Warzenschwein sofort zur Stelle! Selbst durch den dunklen Wald traut es sich für seinen Freund. Dabei lauern hier doch überall unheimliche Schatten ...“

Thematik:
Gefühle,
Freundschaft,
Hilfsbereitschaft,
Zusammenhalt

Bilderbuchart:
Fantastisches Bilderbuch
mit Text

Mut,

Kritik/Analyse

Sprache:

Der gesamte Text dieses Buches wurde in Reimform verfasst. Er enthält einfache, kurze Sätze. Bei der Wortwahl fällt auf, dass diese an die Zielgruppe angepasst ist. Sie ist kindgerecht gehalten und leicht verständlich. Es wurden keine Fremdwörter verwendet, welche für den jungen Zuhörer unbekannt sind. Vereinzelt Reimpassagen können jedoch durch einen verdrehten Satzbau zu Verständnisproblemen bei den Kindern führen. [...] Der Umfang des Textes ist auf den Buchseiten unterschiedlich verteilt. Es gibt Seiten mit kurzem und Seiten mit etwas mehr Text. Durch einige wörtliche Reden gewinnt der Text an Lebendigkeit und Abwechslung. [...]

Bildgestaltung:

Die Illustratorin hat die Bilder in hellen, bunten Farben gezeichnet, welche gut miteinander harmonieren. [...] Die Illustrationen wurden mit vielen eher unwichtigen Details ausgeschmückt. Dies kann die Kinder vom Wesentlichen ablenken und ihre Aufmerksamkeit auf die Ausschmückungen richten. [...] Der Zusammenhang zwischen Bildern und Text ist eindeutig zu erkennen. Durch die klar erkennbaren Zeichnungen wird das Gereimte ausgeschmückt und verhilft den Kindern, sich die Geschichte bildhaft vorzustellen und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. [...]

Pädagogische Aspekte:

Die Thematik „Gefühle“ wird kindgerecht dargestellt. [...] Viele Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren wollen gerne so mutig wie das Warzenschwein sein, haben aber Probleme damit und fühlen sich oftmals eher ängstlich. Die Geschichte spiegelt dies wider und zeigt, dass es zu einem Erfolg führt, über seinen Schatten zu springen. Die Kinder können sich mit den Tieren im Buch identifizieren und dadurch den Mut fassen, selbst auch über ihren Schatten zu springen. Zusätzlich vermittelt die Geschichte, wie wichtig Freunde im Leben sind. [...] Die Kinder werden dazu ermuntert, ihre Freunde nie im Stich zu lassen.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Aufgrund der Thematisierung von Gefühlen wie Angst und Mut eignet sich das Buch gut zur Förderung der emotionalen Kompetenzen. Zudem werden durch das Buch die sozialen Kompetenzen weiterentwickelt. Des Weiteren wird das Kind [...] sprachlich gefördert. Das Buch spricht außerdem die personalen Kompetenzen der Kinder an. [...]

Pädagogischer Einsatz:

Das Bilderbuch kann gemeinsam mit Kindern vorgelesen werden, welche an sich zweifeln und glauben, sie wären nicht mutig. [...] Da vereinzelt Reimpassagen teilweise unverständlich sind, ist es hilfreich, diese Buchseiten von den Kindern selbst beschreiben zu lassen. Dabei werden sie zusätzlich miteinbezogen, wodurch ihre Aufmerksamkeit aufrecht gehalten wird. Die ansprechenden und aussagekräftigen Bilder führen dazu, dass die Kinder sich das Bilderbuch auch alleine anschauen können.

Fazit

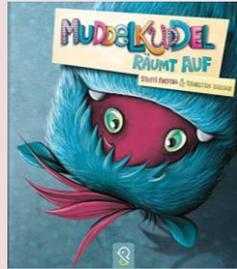
Ich gebe dem Buch 5 von 6 Lesetiger. Ich finde es durch seine einfache und klare Darstellung sehr aussagekräftig und es kann den Kindern durchaus Mut machen. Den Punkt Abzug gebe ich dafür, da vereinzelt Sätze [...] möglicherweise schwerer verständlich sind. Außerdem kann es [...] schnell zu einer Reizüberflutung führen.

Bewertung



Freitag, Steffi ; Berger, Thorsten: „Muddelkuddel räumt auf“

Klein & Groß Verlag
Alter ab 3 Jahre
Besprechung von Luisa Urbanek



„Jeden Abend, wenn Lina ins Bett ging, herrschte in ihrem Zimmer ein unbeschreibliches Durcheinander. Doch a Morgen, da war alles wieder an seinem Platz. Warum das so war, wusste Lina nicht. Sie konnte ja nicht ahnen, dass der kleine Muddelkuddel jede Nacht, wenn sie schlief, in ihr Zimmer kam und räumte und putzte bis fast zum Morgengrauen. Doch irgendwann hatte der kleine Muddelkuddel keine Lust mehr, Linas Zimmer sauber zu machen...“

Thematik:

Aufräumen des eigenen Kinderzimmers, Fantasie, Gemeinsamkeit

Bilderbuchart:

problemorientiertes Bilderbuch

Kritik/Analyse

Sprache:

Das Buch hat kurze und einfache Sätze. Die Sprache ist für Kinder verständlich und beinhaltet wörtliche Reden. Hinzukommend werden auch lustige Quatschwörter, wie Stinkelulle verwendet, welche Kinder als lustig empfinden.

Bildgestaltung:

Die Illustrationen sind kindgerecht gestaltet, dies erkennt man unter anderem daran, dass die Emotionen der Figuren deutlich vermittelt werden. Außerdem beinhalten die Bilder ansprechende Farben. Es werden Gegenstände abgebildet, die den Kindern aus ihrem Alltag vertraut sind. Auf jeder Seite gibt es vieles zu sehen.

Pädagogische Aspekte:

Der Autorin ist es sehr gut gelungen, die Thematik zu vermitteln. Es wird geschildert, dass sich das Kinderzimmer nach dem Spielen nicht von alleine aufräumt und das gemeinsam alles viel mehr Spaß macht. Sie zeigt ebenfalls auf, dass man sich in einem unordentlichen Zimmer nicht gut zurechtfindet und man bestimmte Spielsachen erst lange suchen muss, bis man damit spielen kann.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Durch die Geschichte „Muddelkuddel räumt auf“, werden die Kinder auf eine lustige Art motiviert, ihr Zimmer aufzuräumen, da sie sehen wie viel Spaß sie dabei haben können. Hinzu kommt noch die Tatsache, dass den Kindern so deutlich gemacht wird, dass sie nach dem Spielen wieder aufräumen müssen, denn von selber wird das Zimmer nicht wieder ordentlich. Auch die Wert- und Orientierungskompetenzen werden hier angeregt, indem den Kindern vermittelt wird, dass ein gewisses Maß an Ordnung zum Leben dazugehört. Ebenfalls sehen die Kinder, dass man gemeinsam mit anderen vieles schaffen kann, dies bezieht sich auf die

sozialen Kompetenzen. Auch die sprachlichen Kompetenzen werden hier erweitert, da die Kinder neue Wörter lernen, welche auch durch den Text verständlich gemacht werden. Es werden unter anderem die personale Kompetenzen gefördert, da sich das Kind durch die Identifizierung mit der Figuren selbst wahrnimmt. Die Fantasie kommt hier ebenfalls nicht zu kurz, da Wesen auftauchen, die man in der Realität nicht findet. Auch die Kognition spielt hier eine Rolle, da man sich bei der Betrachtung eines Bilderbuchs konzentrieren muss um zu verstehen, um was es geht.

Pädagogischer Einsatz:

Das Bilderbuch kann wunderbar zu Hause gemeinsam mit den Eltern bzw. Geschwistern betrachtet werden. Es findet aber auch eine gute Verwendung im Kindergarten. Hier wird gemeinsam mit den Kindern das Bilderbuch betrachtet und auf die Thematik eingegangen. Im Anschluss, kann man es den Kindern zur Verfügung stellen, damit sie sich selbstständig damit auseinandersetzen können.

Fazit

Ich gebe diesem Bilderbuch 6 Tiegerköpfe, da es eine nicht zu lange und sehr schöne Geschichte ist, die Kinder hervorragend motiviert, ihr Zimmer spielerisch und mit Freude aufzuräumen. Außerdem können sich die Kinder gut in die Situation des Mädchen hineinversetzen, da sie selbst häufig mit dem Thema „Zimmer aufräumen“ konfrontiert werden. Zusätzlich enthält das Bilderbuch ein kleines Rätsel am Schluss.

Bewertung



Friemel, Micha ; Gleich, Jacky: „Lulu in der Mitte“

Carl Hanser
Alter von 4 bis 5 Jahre
Besprechung von Leonie Bugl



„Lulus großer Bruder Kasper baut Helikopter und Melkmaschinen. Dafür bekommt er bestimmt den Nobelpreis, sagt Oma. Von der kleinen Leonor sind sowieso alle entzückt, sogar wenn sie heult. Die braucht gar nichts zu tun. Und Lulu? Sitzt dazwischen. Erfindet noch nichts und plärrt nicht mehr so süß. Ist weder klein noch groß. Ja, aber was ist die dann? Die goldene Mitte der Familie – ist doch klar!“

Thematik:

Familie, Sandwichkind, Rollenfindung

Bilderbuchart:

Realistisches Bilderbuch mit Text und gezeichneten Szenen

Kritik/Analyse

Sprache:

Der Text ist hauptsächlich in kurze und einfache Sätze verfasst, welche für die Kinder leicht verständlich sind. Ein paar wenige, evtl. unbekannte Ausdrücke kommen vor, können aber leicht erklärt, oder durch den Zusammenhang selbst erschlossen werden. Durch geschriebene Dialoge wirkt der Text lebendig und realistisch. Der Text zeigt eine eindeutige Beziehung zum Bild auf.

Bildgestaltung:

Generell ist das Buch minimalistisch gestaltet; es ist zwar detailliert gezeichnet aber konzentriert sich auf die wesentliche Elemente. Durch die Illustrationen lassen sich zahlreiche Geschichten erkennen, welche die Zusammenhänge erklären und zusätzliche Informationen bieten. Das Wesentliche eines Geschehens wird kindgemäß dargestellt. Die Einzelbilder sind groß, zeigen deutliche Konturen auf und die Gefühlslage der Figuren lässt sich durch den Gesichtsausdruck erkennen. Die farbliche Gestaltung der Zeichnungen zeigen immer wieder das gleiche Schema auf: weißer Hintergrund, braune, rote und blaue Töne. Einerseits kann das schnell dazu führen, dass es eintönig wirkt, andererseits wird dadurch der Fokus auf den Inhalt gelenkt und das Kind wird nicht so leicht abgelenkt.

Pädagogische Aspekte:

Das Buch beschreibt ein Abbild der Wirklichkeit; reale Situationen, die vielen „Sandwich-Kindern“ vertraut sind, welche auf der Suche nach ihrer Rolle in der Familie sind. Die Fragen, Orientierungslosigkeit, Zweifel und die Rolle von Lulu spricht vielen Kindern wohl aus der Seele, weshalb sie sich mit der Figur identifizieren können. Besonders der Schluss, wenn sie sich als „die goldene Mitte“ entpuppt, gibt den Kindern Orientierung und eine Antwort.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Das Buch eignet sich gut als Vorlesebuch, da es eine lustige Geschichte ist und aufgrund der Reime für die Kinder leicht verständlich und gut wiedergegeben werden kann. Des Weiteren kann das Buch auch als methodisches Hilfsmittel dienen. Häufig gibt es in Familien oder Tageseinrichtungen Probleme mit dem Essen. Einige Kinder wollen nichts Neues ausprobieren und stattdessen immer nur dasselbe essen. Die Kinder können sich mit dem Esel aus der Geschichte gut identifizieren, da dieser auch nur einseitig essen möchte.

Pädagogischer Einsatz:

Ich würde das Buch zur Verfügung stellen, wenn ein zweit Geborenes noch ein Geschwisterchen bekommt oder wenn es sich im Alltag abzeichnet, dass ein Kind unter der „Sandwichkind“- Rolle leidet und Probleme hat, sich mit seiner Rolle anzufreunden. Das Buch kann sowohl im Kindergarten, als auch Zuhause alleine oder gemeinsam angeschaut bzw. vorgelesen werden.

Fazit

Ich finde das Buch gut gelungen. Die Sprache ist für die Kinder der Zielgruppe leicht verständlich, die Bilder übersichtlich, wenn auch eintönig. Dennoch kann das Buch ein Leitfaden sein, für Kinder, die sich in ihrer Familie als „verloren“ fühlen und ich denke, der Begriff „goldene Mitte“ macht jedes Kind glücklich und gibt ihm ein gutes Gefühl. Ich gebe dem Buch 4 Tigerköpfe.

Bewertung



Gavin, Ciara: „Wim Wiesel und der große Sturm“

Brunnen Verlag
Alter von 4 bis 5 Jahre
Besprechung von Lisa Schwürzinger



„Wim, das Wiesel, wird aus heiterem Himmel von einem heftigen Unwetter überrascht. Sturm, Regen und Hagel machen ihm so große Angst, dass er sich gar nicht mehr nach draußen traut. Doch dann taucht plötzlich ein Maulwurf auf, der die Dinge ganz anders betrachtet: Er findet es schön, wenn Schneeflocken sein Fell kitzeln oder er in große Pfützen springen kann, dass es nur so spritzt. Ob die beiden ungleichen Tiere zueinanderfinden?“

Thematik:

Gefühle: Angst; Mut,
Perspektivenübernahme,
soziale Beziehungen

Bilderbuchart:

Fantastische,
problemorientierte
Bilderbuchgeschichte,
mit realistischen
Elementen.

Kritik/Analyse

Sprache:

Der Text ist in kurzen und verständlichen, aber auch in längeren aneinanderreihenden Sätzen geschrieben. [...] Auch die Handlung der Geschichte ist für vier jährige Kinder gut gewählt, da sie Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung erkennen können. [...] Positiv fällt zudem auf, dass die Geschichte viele wörtliche Reden beinhaltet, in denen die verschiedenen Gefühle zur Geltung kommen. Die Wörter basieren auf der Lebenswelt der Kinder. Die Kinder können sich in Wim Wiesel hineinversetzen, da alle das Gefühl von Angst kennen. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Geschichte mit zu erzählen und ihre Vermutungen auszusprechen, was auf der nächsten Seite passieren wird.

Bildgestaltung:

Zeichnungen sind meist sehr groß und erstrecken sich über beide Buchseiten. Vereinzelt werden mehrere Situationen auf einer Buchseite abgedruckt. Die Darstellungen sind sehr minimalisiert und überschaubar dargestellt. Dadurch können sich die Kinder gut auf die beschriebenen Sachverhalte konzentrieren und werden nicht durch zu detaillierter Darstellung abgelenkt. Der Hintergrund ist sehr schlicht gehalten, was zur Überschaubarkeit beiträgt. Gesichtsausdrücke und Emotionen werden durch die Illustrationen gut deutlich. Dies ermöglicht es, dass Kinder sich in die einzelnen Charaktere gut hineinversetzen können. [...] Die Illustrationen sind für vier jährige Kinder gut geeignet.

Pädagogische Aspekte:

Die Schwerpunkte des Bilderbuchs sind in erster Linie die Gefühle, besonders wird das Gefühl Angst behandelt. Die Kinder erkennen zum einem das Probleme aus eigener Hand bewältigt und zum anderen können sie beobachten, dass Ängste mit Hilfe von Freunden/Familie gelöst werden können. Darüber hinaus erkennen Kinder das jedes Wesen Ängste hat, [...]. Der Text greift das Interesse an den Tieren auf, welches die Kinder in diesem Alter oft haben.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Es werden zum Beispiel Kompetenzen wie Selbstwirksamkeit, emotionale Kompetenzen, soziale Kompetenzen, Problemlösefähigkeit und die personalen Kompetenzen angesprochen.

Pädagogischer Einsatz:

Das Buch eignet sich besonders für Kinder, die bei schlechtem Wetter nicht nach draußen wollen. Durch das Buch lernen sie die positiven Seiten der verschiedenen Wetterlagen kennen. Ebenso dient es dem Zweck, den Ängsten der Kinder entgegenzuwirken. Sie werden dazu ermutigt mit Anderen ihre Ängste zu teilen und sie zusammen zu bewältigen. Es kann zur Einzelbetrachtung aber auch als Gruppenangebot verwendet werden.

Fazit

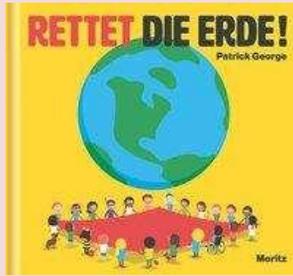
Ich gebe diesem Buch fünf Lesetiger, da die Sprache für Kinder dieser Altersgruppe leicht verständlich ist. Die Bilder wurden passend gewählt und die Kinder haben dadurch einen Focus auf den Inhalt der Geschichte. Positiv finde ich zudem, dass Kinder damit erkennen können, dass jedes Wesen, jede Person andere Ängste hat, und dass man diese gemeinsam bewältigen kann.

Bewertung



George, Patrick: „Rettet die Erde“

Moritz Verlag
Alter von 3 bis 5 Jahre
Besprechung von Nastassja
Frohnholzer



„Umweltverschmutzung und Energieverschwendung? Nicht mit uns! Blättert einfach die durchsichtigen Seiten um und schon seht ihr, was man im Alltag tun kann, um das Klima auf unserer Erde zu verbessern.“

Thematik:
Natur, Jahreszeiten

Bilderbuchart:
Sachbilderbuch

Kritik/Analyse

Sprache:

Das Bilderbuch „Rettet die Erde!“ hat eine einfache Sprache, die sich durch die kurzen Sätze widerspiegelt. Dadurch ist das Bilderbuch eher für jüngere Kinder geeignet.

Die Sätze sind sehr Aussagekräftig und somit für die Kinder auch sehr verständlich und bedürfen keiner weiteren ausgeführten Erklärung.

Bildgestaltung:

Die Bilder erstrecken sich immer über die komplette Seite, sodass sie gut erkennbar sind. Außerdem sind transparente Folien miteingefügt, die es dem Kind ermöglichen, durch umblättern der Folie, etwas an dem gesamten Bild zu verändern. Durch das umblättern der transparenten Folien, kann das Kind erkennen was man im Alltag zum Klimaschutz beitragen kann. Die Bilder sind sehr farbenfroh und ansprechend für Kinder gestaltet. Außerdem sind die Bilder detailliert und auf jeder Seite ist ein neues Bild zu sehen.

Pädagogische Aspekte:

Die pädagogischen Aspekte in dem Bilderbuch sind Natur und Jahreszeiten. In dem Buch wird auf die Umweltverschmutzung und Energieverschwendung auf unserer Erde eingegangen. Das Buch hilft den Kindern dabei, ihre Umwelt besser zu verstehen. Außerdem kann es auch als Mittel zur Erziehung dienen, da man den Kindern somit einen bewussten und nachhaltigen Lebensstil mit an die Hand geben kann.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Es geht darum den gemeinsamen Lebensraum der Menschen und auch der Tiere zu schützen und bewusster zu handeln und zu leben.

Pädagogischer Einsatz:

Das Buch kann sowohl Zuhause als auch in der Kita zum Einsatz kommen. In der Praxis würde man mit den Kindern einzeln arbeiten oder höchstens in einer Gruppe von zwei Kindern. Da das Thema, welches das Bilderbuch behandelt, sehr wichtig ist und keinesfalls untergehen darf. Man sollte sich hierbei Zeit nehmen und dieses Thema auch mit in den Alltag der Kinder einbauen. Damit sie ein Gefühl dafür bekommen, richtig mit ihrer Umwelt zu agieren.

Fazit

Mein Fazit zu dem Buch ist, dass ich es sehr ansprechend gestaltet finde, für die passende Altersgruppe. Der Satzbau sowie die Bildgestaltung sind auch passend. Die Kinder können durch dieses Buch, wichtige Inhalte für ihre Zukunft lernen.

Bewertung



Hart, Owen ; Sean Julian: „So viele Sterne hat die Nacht“

Brunnen, 2019
Alter ab 3 Jahre

Besprechung von Hannah Wiesmüller



Der wunderschönste Tag geht zu Ende. Während die Sonne am Horizont untergeht machen sich die Bärenmutter und der kleine Bär auf den Heimweg. Plötzlich bleibt der kleine Bär stehen und ruft: „Mama, Mama sieh nur, der große Stern dort über dem Berg leuchtet viel heller als die anderen!“ „Schau ihn dir gut an“, lächelt Mama Bär. „Er soll dich immer und überall daran erinnern, wie lieb ich dich habe-dein ganzes Leben lang.“ Und als noch mehr Sterne am dunkelblauen Firmament aufblitzen, weiß die Mama unter diesem weiten Himmel die Unendlichkeit im Herzen des Kindes spürbar werden zu lassen. Gemeinsam begeben sich die beiden Bären weiter auf die Reise, welche so manch herzerwärmende Einsicht schenkt.

Thematik:

Gefühle, Liebe,
Geborgenheit

Bilderbuchart:

Ein fantastisches
Bilderbuch mit
Wirklichkeitsnähe

Kritik/Analyse

Sprache:

Owen Hart präsentiert uns mit „So viele Sterne hat die Nacht“ ein großes Stück Vorleseglück, das sich wie ein warmer Umhang um unser Herz legt. Es steckt allerhand Gefühl in diesen Seiten. Jeder Textabschnitt ist mit viel Emotionalität verbunden. Besonders die Liebe spielt eine wichtige Rolle. Auffallend sind u.a. die häufig vorkommenden wörtlichen Reden. Diese gestalten den Text lebendig und machen ihn vollkommen. Kindern ab 3 fällt es dadurch viel leichter, sich mit den Hauptfiguren zu identifizieren. Auch die Verbindung zwischen Sprache und Illustration ist bestens gelungen. Der Text auf den einzelnen Seiten stimmt stets mit den Illustrationen überein. Zudem werden kindgerechte Wörter verwendet [...]

Bildgestaltung:

Über das ganze Buch hinweg, findet man eine zauberhafte Bebilderung. Mit ergreifenden Illustrationen setzt Sean Julian die kleine Bärenfamilie schön in Szene und zeigt Geborgenheit inmitten einer Sternennacht. Die gezeichneten Bilder strecken sich immer über eine Doppelseite. Auch die Farben sind gut gewählt. [...] Einfach gezeichnet aber dennoch liebevoll und herzerwärmend, sind auch die Bären gestaltet. Ihr Gesichtsausdruck äußert deutlich deren Gefühle und Emotionen. Dazu passend wurden auch die Textabschnitte platziert. [...] Es sind klare Umrisse erkennbar und obwohl mit wenig Details und Figuren gearbeitet wird, kann man deutlich die Aussagen des Buches verstehen und wahrnehmen.

Pädagogische Aspekte:

Es ist so wichtig, dass unsere Kinder in dem Wissen aufwachsen, dass sie geliebt werden. Natürlich kann ein Buch niemals diese Liebe an die Kinder weitergeben, aber es kann sie dabei unterstützen, ein Gefühl wie Liebe zu verstehen. Genau das wird mit diesem Buch erreicht. [...].

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Das Bilderbuch kann zunächst Vorgelesen werden. Aber auch das einfache Betrachten der wunderschönen Illustrationen ohne das Lesen des Textes ist möglich. Ältere Kinder könnten sich ihren Inhalt dazu selbst überlegen und interpretieren. Dies fordert dann vor allem die kognitive Kompetenz. Zudem wird allerdings auch die soziale und emotionale Kompetenz angesprochen. Emotionen, die Beziehung der beiden Bären und die Kommunikation untereinander sind Schlüsselqualifikationen für diese beiden Kompetenzbereiche.

Pädagogischer Einsatz:

Zum einen ist es eine tolle Gute-Nacht-Geschichte für alle Kinder. Der Text eignet sich schon für die Allerkleinsten, denn Liebe ist vom ersten Tag an unabdingbar. Eine tolle Gelegenheit dies mit dem abendlichen Vorlesen noch einmal deutlich zu machen. Sinnvoll ist der Einsatz aber auch in der Kindertageseinrichtung.

Fazit

Nicht umsonst ist „So viele Sterne hat die Nacht“ ein Kinderbuchliebling. Es ist ein Buch, das begeistert und einen absolut in die Gefühlswelt der Liebe von Mama zu Kind hineinführt. Es ist eine Liebeserklärung und Gute-Nacht-Geschichte zugleich. Was für ein hinreißendes und liebevolles Kinderbuch!

Bewertung



Kunkel, Daniela: „Das kleine Wir zu Hause“

Carlsen
Alter von 3 bis 5 Jahre
Besprechung von Theresa Marchl



„Wir alle leben in einer Familie und jede Familie ist ganz und gar einzigartig! Eines aber haben alle gemeinsam: ein WIR, das sie verbindet. Das WIE entsteht, wenn Menschen sich lieb haben. So wie bei Familie Fusselgrün. Doch manchmal ist ihr WIR ganz klein und schwach. An diesen doofen Motz- und Meckertagen zum Beispiel... Zum Glück wissen Fusselgrüns ganz genau, wie sie ihr WIR wieder aufpäppeln können!“

Thematik:

Liebe
Zusammenhalt
Familien

und
in

Bilderbuchart:

Mischung
realistischem
fantastischem
Bilderbuch.

aus
und

Kritik/Analyse

Sprache:

Die Sprache des Buches ist zeitgemäß. Es enthält kindgerechte Wörter und die Sprache ist verständlich für Kinder ab ca. 4 Jahren. Positiv fällt die Abwechslung zwischen wörtlichen Reden und Erzählungen auf. Diese gestalten den Text lebendig, witzig und abwechslungsreich. Das Buch weist hauptsächlich kurze Sätze auf, welche den konkreten Handlungsablauf deutlich beschreiben. Zusätzlich zeigt der Text eine eindeutige Beziehung zwischen Text und Bild auf.

Bildgestaltung:

Die Bilder sind kindgerecht aber trotzdem detailliert gezeichnet. Die Zeichnungen sind sehr lebendig und farbenfroh gestaltet, während der Hintergrund meistens eintönig dargestellt wird. Damit steht die konkrete Situation im Vordergrund. Die Emotionen der Einzelnen Figuren lassen sich einfach identifizieren. Im Buch wird das „WIR“ als grünes, zotteliges Wesen mit Blumen am Kopf dargestellt, das in jeder Situation mit abgebildet wird. Der Text wird mit den Bildern veranschaulicht. Außerdem werden die verschiedenen Stimmungen einzelner Situationen farblich dargestellt. Beispielsweise werden die Bilder einer Streitsituation schwarz-weiß abgedruckt, was die negative Stimmung ausdrücken soll. Ebenso werden differenzierte Darstellungsweisen verwendet, welche mehrere Handlungen auf einer Seite ermöglichen. Diese Darstellungsweise ist für Kinder in dieser Altersgruppe gut verständlich.

Pädagogische Aspekte:

Die Hauptaussage im Bilderbuch ist der familiäre Zusammenhalt, der im Buch als „WIR“ ein grünes Wesen, das in jeder Situation dargestellt wird. Es den Kindern vermittelt, dass der Zusammenhalt trotz Höhen und Tiefen bestehen bleibt und dass es beispielsweise in jeder Familie Konfliktsituationen auftreten und völlig normal sind.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Der emotionale, soziale Bereich wird angesprochen, denn die Kinder können sich mit der Handlung identifizieren.

Pädagogischer Einsatz:

Das Buch eignet sich besonders für Konfliktsituationen im Kindergartenalltag, da auch die Gruppe als ein „WIR“ und als eine Familie angesehen wird. Auch dient das Bilderbuch als Lösungsfindung, denn die Kinder können nach der Betrachtung zusammen, wie im Buch, einen „Notfall-Lösungs-Plan“ für Streitsituationen erarbeiten. Bei der Bilderbuchbetrachtung können die Kinder außerdem aktiv mitarbeiten und eigene Erfahrungen und Erlebnisse mit einbringen. Durch die Handlungen der verschiedenen Situationen im Buch beobachten die Kinder, was sie selbst täglich miteinander erleben. Andererseits dient das Buch auch einer Einzelbetrachtung mit Kindern, denen es aufgrund von familiären Streitereien nicht gut geht.

Fazit

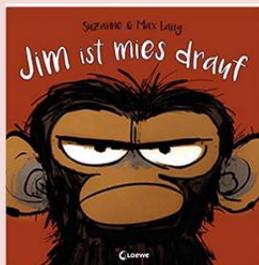
Ich verleihe dem Buch sechs Lesetiger, da es sich um eine wichtige Voraussetzung für den Kindergarten- und Familienalltag handelt. Besonders gefällt mir, dass sich jedes Kind mit der Handlung identifizieren kann. Den Kindern wird somit bewusst, was es bedeutet, ein WIR zu sein. Außerdem sind die Illustrationen, die Sprache und der Inhalt gut auf das Alter abgestimmt.

Bewertung



Lang, Susanne und Max: „Jim ist mies drauf“

Loewe Verlag
Alter ab 4 Jahre
Besprechung von Elena Sterr



„Die Sonne scheint zu hell, der Himmel strahlt zu blau und die Bananen schmecken zu süß! „Vielleicht hast du schlechte Laune“, vermutet sein Freund Nick. Doch Jim ist sich sicher: „Ich hab KEINE schlechte Laune!“ Als seine Freunde versuchen ihn aufzumuntern – „Hüpf auf und ab!“, „Tanze!“ oder „Mach ein Nickerchen!“ – stürmt er wütend davon. Nichts scheint zu helfen. Kann es also sein, dass er einfach mal einen schlechten Tag hat?“

Thematik:

Gefühle und Emotionen, schlechte Laune zu erkennen und anzunehmen

Bilderbuchart:

Wirklichkeitsnahes – realistisches Bilderbuch

Kritik/Analyse

Sprache:

Der Text des Bilderbuches wurde in kindgerechter, verständlicher Sprache verfasst. Es finden sich einfache, kurze Sätze wieder, die zur leichten Verständnis der Handlung dienen. Besonders auffallend sind die häufig vorkommenden, wörtlichen Reden, die den Text lebendig und abwechslungsreich gestalten. Sehr ansprechend ist die Auswahl der Namen. [...] Viele andere Tiere tragen den echten, entsprechenden Tiernamen, so dass den Kindern die Personifikation der Tiere leichter fällt. [...]

Bildgestaltung:

Es finden sich viele Erd- sowie unterschiedene Grüntöne im Bilderbuch wieder, was sehr harmonisch und stimmig wirkt. Sehr ansprechend für Kinder ist der Einsatz von kräftigen Farbakzenten [...]. Die Gestaltung der Dschungeltiere ist dem Illustrator stets gelungen. Es finden sich einfache aber dennoch sehr realitätsnahe Zeichnungen der Tiere wieder [...]. Auch die Emotionen und Gedanken der Dschungelbewohner werden anhand der gezeichneten Gesichtsausdrücke und Körperhaltungen sehr deutlich gemacht. Die Darstellung reduziert sich auf das Wesentliche [...]. Die Bilder bieten den Kindern einen Anreiz, um über ihre eigenen Gefühle und auch über die Gefühlswelt anderer ins Gespräch zu kommen.

Pädagogische Aspekte:

[...] In diesem Alter haben Tiere eine große Bedeutung und eine besondere Wirkung auf Kinder. Das Bilderbuch orientiert sich an ihrer Lebenswelt; es gibt ihnen Sicherheit ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und diese zum Ausdruck zu bringen. Auch wird den Kindern die Möglichkeit geboten, gemeinsam in Austausch zu treten, ob sie selbst bereits ein Gefühl wie dieses erlebt haben und wie sich dabei fühlten. Vor allem mit der Hauptfigur können sich einige Kinder identifizieren, wodurch ihnen die Möglichkeit geboten wird, das eigene Gefühl der schlechten Laune bewusst anzunehmen und in ausgewählten Lebenssituationen zu verbalisieren.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

[...] Die Selbstwahrnehmung der eigenen Gefühle steht in diesem Buch im Vordergrund. Dies ist eng mit kognitiven Kompetenzen verbunden. [...] Dies fordert die Problemlösefähigkeit eines Kindes. Zuletzt wird auch die soziale Kompetenz angesprochen. [...]

Pädagogischer Einsatz:

Das Bilderbuch eignet sich vor allem für Kinder, denen es schwer fällt, über eigene Gefühle oder das eigene Empfinden zu sprechen. Im Vordergrund stehen, das bewusste Wahrnehmen der eigenen Gefühlswelt und die damit verbundene Akzeptanz. Es wird deutlich gemacht, nicht immer gute Laune haben zu müssen. [...] Vor allem kann dieses Buch im Einzelkontakt mit ausgewählten Kindern gelesen werden, die insbesondere in der Selbstwahrnehmung oder der Akzeptanz ihres Selbst gestärkt werden sollen. [...] Das gemeinsame Erarbeiten der Handlung ohne das gezielte Vorlesen des Textes, kann für das Kind besonders spannend und aufschlussreich sein.

Fazit

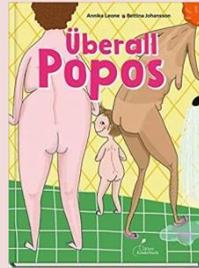
Das Bilderbuch ist meiner Meinung nach sehr gelungen. Der Inhalt sowohl die Illustrationen sind sehr ansprechend und überzeugend ausgewählt. Es ist einfach verständlich und erhält dennoch eine sehr wichtige Botschaft.

Bewertung



Leone, Annika ; Johansson,
Bettina:
„Überall Popos“

Klett
Alter ab 5 Jahre
Besprechung von Nina Gruber



„Endlich Samstag! Heute geht Mila mit ihren Eltern ins Schwimmbad, und Mila will ganz allein ins große Becken springen. Im Schwimmbad ist aber noch mehr spannend – zum Beispiel all die nackten Körper in der Umkleide! Da gibt es glatte und dellige Popos, große und kleine Brüste, ganz verschieden aussehende Scheiden ... Und dann verliert Milas Papa beim Sprung vom Dreier auch noch seine Badehose und Mila muss ihren armen nackten Papa retten. Da bleibt keine Zeit zu zögern: Mit einem Satz ist Mila im Wasser!“

Thematik:
Körper

Bilderbuchart:
Realistisches Bilderbuch

Kritik/Analyse

Sprache:

Die Sprache des Buches, ist kindgerecht dargestellt. Es treten teilweise kurze Sätze auf aber auch Nebensätze, die aber für Kinder verständlich sind. Durch viele Wörtliche Reden wird die Sprache lebendiger. Es werden viele Informationen den Kindern näher gebracht. Durch das Zusammenspiel von lebendiger Sprache und Informationen ist es für die Kinder interessant.

Bildgestaltung:

Die Illustrationen sind sehr farbenfroh gestaltet. Die Bilder sind groß und viele von Ihnen auf einer Doppelseite gedruckt. Anhand der Gesichtsausdrücke der Menschen lässt sich die Stimmung in dem jeweiligen Bild gut erkennen. Die Körperteile der Menschen werden sehr offen und deutlich dargestellt aber dennoch auf eine kindgerechte Art und Weise. Die Körper werden sehr realistisch dargestellt aber für mein Empfinden auf manchen Seiten etwas zu viel zum Beispiel, die Frau mit den vielen Tattoos oder mit dem Piercing.

Pädagogische Aspekte:

Das Bilderbuch „Überall Popos“ beinhaltet ein Thema, das Kinder in diesem Alter öfters beschäftigt. Es geht um den Körper von Frauen und Männer. Durch den Besuch im Schwimmbad kommt Mila dem Thema nackte Menschen näher und es ist realitätsbezogen, da es auch im echten Leben passieren kann, das man bei dem Besuch eines Schwimmbades einen nackten Menschen antrifft. Jedes Kind lernt irgendwann den Körper kennen und ist in der Phase. In diesem Buch wird es den Kindern auf eine kindgerechte Art und Weise näher gebracht.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Im Vordergrund steht das Wissen, über den Körper. Es werden auch die Bereiche Sprache und Literacy gefördert. Ebenso der Bereich Umwelt und auch der Bereich Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte. Der Bereich Gesundheit ist ebenfalls ein Bestandteil davon.

Pädagogischer Einsatz:

Ein möglicher Einsatz wäre, wenn die Kinder im Kindergarten von sich aus Fragen zum eigenen Körper haben oder entwickeln und man mit Hilfe dieses Buches darauf eingehen kann. Auch wenn das Thema Körper im Kindergarten behandelt wird ist dieses Buch ein gutes Mittel, das man verwenden kann um das Thema den Kindern näher zu bringen. Ebenso lernt das Kind, das es vollkommen in Ordnung ist, das jeder Mensch ein anderes Aussehen hat. Dadurch wird auch die Toleranz geschult.

Fazit

Am Anfang war ich etwas schockiert von diesem Buch, weil so viele nackte Menschen darin vorkommen und ich nicht dachte, dass es für Kinder passend wäre. Aber nach genaueren beschäftigen mit dem Buch konnte ich feststellen, dass es dennoch für Kinder geeignet ist und eine gut alternative ist um Kinder das Thema Körper und deren Unterschiede näher zu bringen.

Bewertung



Mayers, Kate ; Acton Sara: „Papa, bist du wach?“

Gerstenberg
Alter ab 2-4 Jahre
Besprechung von Vanessa Wimmer



Der kleine Hase ist gerade aufgewacht und putzmunter. Papa, bist du wach? - Mit dieser Frage startet Hase morgens munter und vergnügt in den Tag und hat auch gleich jede Menge Ideen, was Papa und er jetzt alles unternehmen könnten. Papa schläft um diese Zeit noch. Das lässt sich ändern, denkt Hase, und kommt mit immer neuen Dingen und Vorschlägen ins Zimmer. Als Papa endlich ein Auge riskiert, freuen sich beide. Und Papa hat eine prima Idee, was sie zusammen machen können, ohne so früh schon aufstehen zu müssen. Ein fröhliches Aufwach- und Einschlafbuch für Frühaufsteher und Langschläfer - nicht nur für Papas!

Thematik:

Vater Kind Beziehung, Aufstehen, Warten

Bildbuchart:

Bilderbuch mit wenig Text, wirklichkeitsnah

Kritik/Analyse

Sprache:

Die Sprache des Buches ist einfach [...]. Dadurch ist sie für jüngere auch verständlich. [...] Zudem ist sie dem Alter der Kinder so angepasst, dass die Kinder vereinzelt Wörter lernen können. Die Kinder können dem Bilderbuch gut folgen, da Aussagen die Wörter zu den Bildern passen [...]. Kinder fangen ab ca. 2 Jahren an Gegenstände zu benennen, genau richtig ist hierfür dieses Buch, indem Gegenstände oder Handlungen nur mit einem Wort beschrieben werden.

Bildgestaltung

Der Hintergrund des Buches ist weiß, sodass der Hase und die Gegenstände sehr zur Geltung kommen. Das Buch ist farbig illustriert. Die Bilder zeigen nur das Wesentliche und passen wunderbar zum Text. Der Hase ist braun, man findet ihn zwar immer schnell durch den weißen Hintergrund, jedoch sind alle anderen Farben auch eher bräunlich, orange oder rot. Die Farben sind nicht kräftig, sondern sehr weich und sanft. Die Farbe braun steht für Zuverlässigkeit, was in dem Buch eine gewisse Rolle spielt. Außerdem sind die Farben sehr warm und strahlen Gemütlichkeit aus. Die Bilder fordern jedoch zu genauem Hinsehen auf, was der Hase den nun bei sich trägt, das ist jedoch gut, denn das weckt die Neugierde.

Pädagogische Aspekte::

Die Handlungen in dem Bilderbuch sind realistisch und wirklichkeitsnah, außerdem ist diese Situation an Wochenenden nahezu alltäglich. Kleine Frühaufsteher können sich sehr gut in diese Situation hineinversetzen und finden sich in diesem Buch wieder. Somit ist der Hase für solche Kinder die perfekte Identifikationsfigur. Das Buch hilft den Kindern ihre Umwelt zu verstehen, außerdem ist das Bilderbuch gut zum Vorlesen und Vorzeigen geeignet, denn die Bilder und Texte stehen in einer guten Wechselbeziehung zueinander. Außerdem werden in dem Buch Geschlechts spezifische Rollenklischees vermieden, somit können sich Mädchen als auch Jungen darin wiederfinden.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche

[...] Bedeutende Bildungsbereiche des Bilderbuchs sind die soziale und die emotionale Kompetenz, da die Vater-Kind-Beziehung auch im Vordergrund steht. Die Geschichte ermöglicht den Kindern, diese Situation des Frühaufstehens aus einer anderen Perspektive zu sehen. Außerdem ist es ein tolles Buch für die Sprachförderung bei Migrations- oder Krippenkindern.

Pädagogischer Einsatz:

[...]Die Kinder können sich mit dem Hasen in dem Buch identifizieren. Auch wenn die Eltern im Kindergarten erzählen (oder sogar die Kinder), dass das Kind ein Frühaufsteher ist, ist das eine gute Gelegenheit für dieses Buch. Außerdem fördert es die sprachliche Entwicklung von Kindern, die gerade sprechen lernen und neue (einfache) Wörter lernen wollen. Das Buch eignet sich vor allem zum Vorlesen und genauerem Betrachten der Bilder, die Kinder können auf manchen Seiten viel entdecken und dies auch beschreiben. Das Buch kann man gut in den Alltag einbringen.

Fazit

Ich gebe dem Buch 6 Lesetiger, da es sehr einfach gestaltet ist, jedoch eine große Botschaft enthält. Insgesamt hat es einen schönen Eindruck bei mir hinterlassen und ich denke dass es in der Einrichtung als auch Zuhause pädagogisch sehr sinnvoll eingesetzt werden kann. Ich finde es kann in vielen Situationen angewendet werden [...].

Bewertung



Morris, Richard T. ;
LeUyen, Pham:
„Dann kam Bär!“



Cbj
Alter ab 4Jahre
Besprechung von Rebecca Weißhäupl

„Komm, spring mit auf! Wir reisen alle auf demselben Fluss. Es war einmal ein Fluss, der beharrlich Tag und Nacht floss, bis... eines Tages Bär vorbeikommt. Bär ist neugierig und startet eine wilde Fahrt flussabwärts. Doch da eine Entdeckungsreise erst mit Freunden richtig Spaß macht, gesellt sich ein Froschmädchen, zwei Schildkröten, ein Biber, zwei Waschbären und eine Ente dazu. Ganz begeistert davon, wie wundervoll und bunt die Welt doch ist, rasen die Tiere mitten in das größte Abenteuer ihres Lebens.“

Thematik:
Freundschaft

Bilderbuchart:

Kritik/Analyse

Sprache/Bildgestaltung/Pädagogische Aspekte.:

Das Bilderbuch ist ein Buch für geübtere Bilderbuchbetrachter, da es für ungeübte Betrachter etwas schwierig zu verstehen ist, da es einige Einzelheiten in Bild und Text aufweist. Es ist in einer einfachen und sich wiederholenden Sprache verfasst. So können die Handlungsabläufe mühelos erkannt werden. Außerdem können sich Kinder mühelos mit den Tieren in der Geschichte identifizieren. Die Tiere sind sehr leicht differenziert wahrzunehmen, da sie alle mit unterschiedlichen Charaktereigenschaften dargestellt werden. Die Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung sind meiner Meinung nach anfangs etwas schwer zu erkennen. Gegen Ende des Bilderbuches wird es klarer. Die Dauer des Bilderbuches beträgt ca. 15 Minuten, ist also völlig im Rahmen und die Kinder können so noch aufmerksam folgen.

In der Geschichte geht es um ein großes Abenteuer, was sehr passend für Kinder dieser Altersgruppe ist.

Durch die Bilder können differenzierte Darstellungsweisen erkannt werden. Es werden mehrere Gegenstände und Tiere in einem Bild in Zusammenhang gebracht. Das Bilderbuch hilft Kindern, unterschiedliche Größenverhältnisse zu verstehen, da die Tiere zueinander unterschiedliche und realitätsnahe Größenunterschiede haben.

Im Buch werden eher weniger verschiedene Darstellungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Es werden längere Sätze, die manchmal auch über mehrere Seiten gehen, mit Bildern in Zusammenhang gebracht. Außerdem werden ein Paar, für einige Kinder sicherlich neue, Begriffe zur Geschichte vermittelt.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche/Pädagogischer Einsatz:

Im Buch geht es um Freundschaft. Darum eignet es sich perfekt für den Gruppenalltag. Es ist gut geeignet für Themenbereiche die die soziale Entwicklung der Kinder betreffen. Außerdem kann es als Mittel bei Auseinandersetzungen der Kinder dienen, um ihnen zu zeigen, wie wichtig Freundschaft ist.

Es hilft bei der Sprachentwicklung der Kinder, denn es ist ein immer wiederkehrender Wortlaut. Die Kinder können ihre Sprachkenntnisse außerdem durch die Vielfalt an verschiedene Tiere schulen.

Fazit

Die sehr bunte und optisch schön gezeichnete Illustration lädt die Kinder ein, in die Abenteuer des Bären und seiner Freunde abzutauchen. Die Geschichte ist an sich einfach, jedoch eher etwas für erfahrene Bilderbuchbetrachter, da sie für noch Ungeübte eventuell etwas schwer nachvollziehbar ist. Das Buch regt zum Sprechen an und bietet eine Vielfalt an verschiedener Tiere. Der Überbegriff „Freundschaft“ kommt sehr klar zur Geltung und wird so auch schön einbezogen.

Bewertung



Neele: „Ich mag dich – einfach so!“

Arena
Alter ab 3 Jahre
Besprechung von Leonie Fischer



„Im Klappentext des Buches „Ich mag dich – einfach so!“ steht, „Der kleine Elefant hat schlechte Laune und tritt nach einem Stein. Aus Versehen trifft der Stein den Flamingo – und schon beginnt ein Schimpfen und Ärgern, das sich immer weiter ausbreitet. Im Fluss, im Gebüsch, in der Savanne – einfach so! Bis ein kleines Erdmännchen genug davon hat... und den fauchenden Leoparden umarmt. Dessen Herz wird ganz leicht, und nach und nach merken alle Tiere, wie schön es ist, wenn man nett zueinander ist. Einfach so! Eine wunderbare Geschichte, die Ärger und schlechte Laune einfach vertreibt.“

Thematik:

Gefühle, Soziale und Emotionale Kompetenzen

Bilderbuchart:

Fantastisches Bilderbuch mit Text und realen Inhalten

Kritik/Analyse

Sprache:

Der Text passt zu dem Sprachverständnis der Kinder in diesem Alter, außerdem verdeutlichen die kurzen und einfachen Sätze den Handlungsablauf. Der Text ist lebendig und abwechslungsreich gestaltet und er weist eine eindeutige Beziehung zu dem Bild der Textseiten auf.

Bildgestaltung:

Die Illustrationen sind Farbenfroh gestaltet und passen zum Text. Die Figuren sind genau gezeichnet und ihre Stimmungslage ist ihnen sofort anzusehen. Das Bilderbuch ist lebhaft und detailliert gestaltet, da sich bei manchen Bildern im Hinter- und Vordergrund kleine Szenen mit Käfern sind. Diese lenken dann vor allem jüngere Kinder von der eigentlichen Situation ab, deshalb ist empfohlen es sich für Kinder ab 4 Jahren.

Pädagogische Aspekte:

Die Autorin Neele möchte mit der Geschichte verdeutlichen, dass man anderen ohne einen Grund auch mal etwas Gutes tun kann. Es wird auch keine „heile Welt“ vorgezeigt, denn die Tiere streiten sich im Laufe des Buches in der ganzen Savanne, bis ein kleines Erdmännchen einfach so den Leoparden umarmt und somit eine Reihe von Guten taten lostritt. Die Kinder können dies in verschiedenen Bereichen ihres Lebens berücksichtigen, beim entwickeln von Problemlösungen z.B. bei einem Streit.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Das Buch nimmt Bezug zur Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder, es geht um die sozialen und emotionalen Kompetenzen. Die Kinder können sich in die Charaktere hineinversetzen. Sie erkennen, dass es andere sich freuen wenn man einfach so nett zu ihnen ist oder ihnen etwas gutes tut. Außerdem lässt sich auch daraus schließen, dass man bei einem Streit nicht gleich zurück schlägt.

Pädagogischer Einsatz:

Das Bilderbuch eignet sich sowohl zum lesen Zuhause, wie auch zum lesen im Kindergarten. Um den Kindern den Inhalt des Buches nahezubringen ist es wichtig ihnen genügend Zeit für die Betrachtung der zu geben. Außerdem kann am Schluss noch über ähnliche Situationen mit den Kindern geredet werden, diese Bilderbuchbetrachtung ist in einer Teilgruppe zu empfehlen.

Fazit

Ich gebe dem Buch 5 Lesetiger, da ich finde es ist ein sehr schönes Buch. Der Inhalt und die Sprache sind gut gelungen. Die einzige Kritik ist, dass auf manchen Seiten die Illustrationen zu viel wirken.

Bewertung



**Newsom, Karl; Hindley, Kate:
„Ich bin fast genau wie
du“**

Thienemann, 2020
Alter ab 4 Jahre
Besprechung von Laura Fuchs



„Wir sind glücklich und zufrieden, alle gleich und doch verschieden. Ein Bilderbuch über all die wunderbaren und lustigen Dinge, die jeden von uns einzigartig machen.“

Thematik:
Miteinander,
Gemeinsamkeiten und
Unterschiede

Bilderbuchart:
Realistisches Bilderbuch
mit gereimtem Text und
fantastischen Elementen

Kritik/Analyse

Sprache:

Der Text ist in Reimform geschrieben, so können sich die Kinder diesen besser einprägen. Insgesamt enthält das Buch eher wenig Text und einfache und kurze Sätze. [...] Sprachlich kommen einige gegensätzliche Begriffe vor [...] unter denen sich die Kleinsten schon etwas vorstellen können. Die benutzten Wörter sind für die Kinder leicht verständlich [...]. Generell wird in diesem Buch keine zusammenhängende Geschichte erzählt, sondern es werden einzelne Sätze ohne Zusammenhang mit immer neuen Gemeinsamkeiten oder Unterschieden aufgeführt.

Bildgestaltung:

Die Bilder des Buches sind in sehr knalligen Farben gestaltet. Auf einigen Seiten sind die Bilder sehr einfach gehalten und es ist nur sehr wenig abgebildet [...], auf anderen Seiten wiederum sind die Bilder sehr detailliert gestaltet, sodass sie besonders die jüngeren Kinder sehr überfordern. Hier muss auch angeführt werden, dass oft der Zusammenhang zwischen Bild und Text schwieriger herzustellen ist. Die Figuren sind ansprechend und kindgerecht gestaltet. Pro Seite sind immer ein Kind und ein Tier abgebildet, wobei die Tiere auch Kleidung anhaben oder andere menschliche Merkmale aufzeigen [...]. Die Bilder sind abwechslungsreich gestaltet [...]. Zudem sind die Hintergründe einfarbig gehalten und jede Seite hat eine andere Farbe. An manchen Tieren kann man die Emotionen bzw. den Gesichtsausdruck leider nicht erkennen.

Pädagogische Aspekte:

Durch die ansprechende Gestaltung und den Vergleich von Mensch und Tier zeigt das Buch auf, was Menschen gemeinsam haben und worin sie sich unterscheiden. Die Kinder erfahren, dass Menschen unterschiedliche Eigenschaften, Vorlieben und Talente haben können und es ganz normal ist, dass nicht alle gleich aussehen, das gleiche gut können oder das gleiche mögen. [...].

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Das Bilderbuch fördert die kognitiven, sprachlichen und sozialen Kompetenzen der Kinder. Durch die Bildgestaltung werden die Kinder dazu angeregt, sich Gedanken zu machen, kreativ zu werden und ihre Ideen sprachlich zu äußern. Die Bilder zeigen den Kindern zudem auf, dass wir alle verschieden und trotzdem auch gleich sind. [...]

Pädagogischer Einsatz:

Das Buch kann im Kindergarten gut bei dem Thema Gemeinschaft in der Gruppe eingesetzt werden. Auch wenn neue Kinder in die Gruppe kommen und integriert werden sollen, eignet sich das Buch zur Betrachtung. Bei Streit oder Konflikten, die zu Ausgrenzung führen, hilft das Buch, den Zusammenhalt zu stärken und die Achtung, Akzeptanz und Wertschätzung anderer zu fördern.

Fazit

Die Tiere im Buch sind schön gestaltet, jedoch ist anhand der Bilder meiner Meinung nach nicht immer zu verstehen, was vermittelt werden soll, und einige Bilder sind unnötig detailliert. Aufgrund der leichten Sprache und dem Inhalt finde ich, dass das Buch auch eher für jüngere Kinder gedacht ist zwischen 3 und 4 Jahren und weniger für ältere Kinder [...].

Bewertung



Pin, Isabel: „Mein Butterbrot“

Tulipan
Alter ab 2 bis 4 Jahre
Besprechung von Angelina Urban



„Jeden Tag nehme ich ein Butterbrot mit in den Kindergarten. Mein Butterbrot. Darauf ist aber nicht nur Butter. Auch Tomaten, Käse, Kräuter und vieles mehr. Aber woher kommt das eigentlich alles? Und wer hilft dabei, dass mein Butterbrot so unglaublich lecker schmeckt?“

Thematik:
Ernährung, Lebensmittel

Bilderbuchart:
Sachbilderbuch mit Text

Kritik/Analyse

Sprache:

Der Text des Bilderbuches besteht hauptsächlich aus einfachen und kurzen Sätzen. Es fällt jedoch auch auf, dass häufig Adjektive verwendet werden um beispielsweise den Geschmack verschiedener Lebensmittel zu beschreiben. Der einfache und adjektivreiche Text führt dazu, dass das Buch für Kinder leicht verständlich, sowie sehr anschaulich ist.

Bildgestaltung:

Die Bilder sind sehr farbenfroh gestaltet. Außerdem sind sie zudem sehr einfach und mit klaren Umrissen dargestellt. Meist ist nur eine Person oder wenige Dinge auf den Bildern zu erkennen. Dies erleichtert es den Kindern ebenfalls, sich auf das Buch zu konzentrieren. Auf der rechten Seite wird immer das Butterbrot gezeigt und wie es im Moment aussieht. Auf der linken Seite sind kleinere Bilder zu sehen, welche den Text veranschaulichen. Die Personen, werden alle mit einem Lächeln gezeichnet und wirken glücklich. Auffallend sind auch verschiedene Farbthemen. So wird die Schrift farblich passend zu der Doppelseite gestaltet. Kommt beispielsweise die Gurke auf das Brot, so wird der Text in einem dunkelgrün geschrieben. Dies führt dazu, dass die jeweilige Farbe der Zutat und somit diese selbst hervorgehoben wird.

Pädagogische Aspekte:

Da inzwischen alle Lebensmittel im Supermarkt besorgt werden können, wissen die Kinder teilweise nicht, wie diese eigentlich entstehen. So ist es beispielsweise im städtischen Bereich teilweise nicht möglich, in einem Garten selbst Gemüse anzubauen. Das Buch „Mein Butterbrot“ vermittelt den Kindern also eine Vorstellung davon, woher verschiedene Lebensmittel kommen und wie sie entstehen. Es regt die Kinder außerdem an, auch über alltägliche Dinge, wie die Ernährung nachzudenken.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Das Bilderbuch „Mein Butterbrot“ spricht zunächst kommunikative Kompetenzen sowie den Spracherwerb an, da sich die Kinder aktiv mit dem Inhalt beschäftigen können. Außerdem wird auch das Allgemeinwissen erweitert. So werden Fragen wie „Woher kommt die Butter?“ beantwortet. Außerdem kann durch das Bilderbuch das Bewusstsein der Kinder für ihre Gesundheit gesteigert werden.

Pädagogischer Einsatz:

[...] Die dicken Seiten aus Pappe führen dazu, dass sich auch kleinere Kinder das Buch ohne eine Pädagogische Fachkraft ansehen können. [...] Es kann als Gesprächsgrundlage zu den Themen Ernährung und Lebensmittel genutzt werden. Auch könnte man auf dem Buch aufbauend ein Projekt beginnen und je nach Möglichkeiten der Einrichtung, ein Butterbrot mit eigens angebauten Zutaten kreieren.

Fazit

Zusammenfassend finde ich, dass sich das Bilderbuch sehr gut für den Einsatz im Kindergarten eignet, da es als Grundlage für die Beantwortung verschiedener Fragen dient. Auch die Gestaltung des Bilderbuches finde ich sehr gelungen.

Bewertung



Rasmus, Jens: „Juhu, Letzter!“



G&G
Alter ab 5 bis 7 Jahre
Besprechung von Mirijam Peter

„Bei jeder Olympiade gewinnen dieselben Tiere – das ist so langweilig, dass das Publikum einnickt und von den Rängen purzelt. Als auch der Elefant purzelt, ist klar: Etwas muss sich ändern! Und die Zwergmaus hat auch schon eine Idee. So beginnt die haarsträubend lustige, neue Olympiade der Tiere!

Thematik:
Selbstvertrauen,
Akzeptanz, Wettkampf,
Veränderung, Mut

Bilderbuchart:
Das Bilderbuch ist eine
fantastische Geschichte
mit realen Elementen

Kritik/Analyse

Sprache:

Das Buch ist in einfachen Sätzen geschrieben. Der Satzbau besteht meistens aus Haupt- und Nebensätzen, diese sind für Kinder zwischen 5-6 Jahren gut verständlich. Es werden häufig wörtliche Reden eingebaut, diese verleihen dem Bilderbuch Lebendigkeit. Der Text hat immer eine eindeutige Beziehung zu den Bildern. Somit haben die Kinder immer einen sicheren Halt und können sich auch an den Bildern orientieren. [...]

Bildgestaltung:

Die Illustrationen sind eher einfach gehalten. Die Bilder sind immer passend zum Text und meistens als schwarz-weiß Zeichnungen auf weißem Hintergrund dargestellt. Besondere Situationen der Geschichte werden mit farbigen Bildern hervorgehoben. Der G&G Verlag steht für Umweltfreundlichkeit, daher sind die Farben auf Pflanzenölbasis gemacht. [...] Die Emotionen der Tiere werden teilweise mit Gesichtsausdrücken und Körperhaltungen dargestellt. Kinder können anhand dieser Aufzeichnungen der Emotionen die Gefühle der Tiere und die Situationen gut nachvollziehen.

Pädagogische Aspekte:

[...] Die Kinder können von der Geschichte lernen, dass man etwas ändern sollte, wenn eine Situation nicht passend ist und auch den Mut dazu haben es zu ändern. Zudem wird ihnen durch das Buch näher gebracht, dass man vielleicht nicht aus allem einen Wettkampf machen sollte und es nicht immer einen Gewinner geben kann. Des Weiteren wird aufgezeigt, dass es von Bedeutung ist, dass jeder an einem Wettkampf Spaß haben kann. Außerdem wird vermittelt, dass es auch in Ordnung ist, wenn andere einen Wettkampf gewinnen und dies vom Gegenüber akzeptiert werden muss. Deutlich wird in der Geschichte, dass jedes Tier Talente auf seine Art und Weise hat.

Dies ist für Kinder die weniger Selbstvertrauen haben wichtig zu sehen. Jeder einzelne hat individuelle Fähigkeiten, die von jedem anerkannt werden sollten.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Die Geschichte kann bei Kindern eingesetzt werden, die weniger Selbstvertrauen haben. Des Weiteren bei vermehrten Wettkampfsituationen im Gruppenalltag, als Darbietung wie sich ein Wettkampf auf Andere auswirkt. Ebenso fördert die Geschichte die Fähigkeit des Kompetenzerlebens der Kinder. Zudem kann das Buch allgemein als Stärkung der Sozialen Kompetenzen benutzt werden.

Pädagogischer Einsatz:

Das Bilderbuch kann sowohl im Kindergarten, in der Schule oder zu Hause gelesen werden. Im Kindergarten und in der Schule wäre es sinnvoll das Buch in einer kleineren Gruppe darzubieten. Die Fachkräfte können das Buch zur aktuellen Situation der Gruppe einsetzen oder aber auch in der Freispielzeit mit ein paar Kindern lesen.

Fazit

Das Buch ist eine gute Hilfe, um mehr Selbstvertrauen und Kompetenzerleben bei den Kindern zu schaffen. Der Text ist verständlich und die Bilder sind sehr schön dazu gestaltet.

Bewertung



Schertle, Alice ; McElmurry, Jill: „Der kleine blaue Laster“

arsEdition
Besprechung von Laura Wlitzzellner



Das Buch handelt von einem kleinen Laster, welcher viele Freunde hat und mit diesen einem großen Laster hilft, da dieser in Schwierigkeiten steckt.

Thematik:
Freundschaft und
Hilfsbereitschaft

Bilderbuchart:
Themenorientiertes Buch

Kritik/Analyse

Sprache:

Das Buch enthält kurze Sätze, welche sich teilweise auch reimen, somit können sich die Kinder die Texte leichter merken und diese auch nachsprechen. Zudem handelt das Buch von Fahrzeugen und Tieren, wofür sich Kinder in diesem Alter oft interessieren. Es enthält eine leichte Struktur, da der Text in kleine Stücke eingeteilt ist. Darüber hinaus werden die Tiere mit Geräuschen verknüpft, welche die Kinder nachsprechen können.

Bildgestaltung:

Die Bilder des Buches sind kindgerecht gestaltet, allerdings sind sehr viele Details enthalten, was etwas Unruhe in die Bilder bringt. Die Bilder sind sehr bunt und sehen gezeichnet aus. Es besteht ein Zusammenhang zwischen Text und Bild, dieser ist klar erkennbar, da Textstellen welche enthalten sind auch in den Bildern wiederzuerkennen sind. Die Bilder sind im Hintergrund über die ganze Seite und unterstreichen den Text mit bunter Farbe. Auf den Bildern sind als Hauptfiguren ausschließlich Fahrzeuge und Tiere enthalten, welche vermenschlicht werden. Die Illustration ist unverwechselbar.

Pädagogische Aspekte:

Die eigene Problemlösefähigkeit wird angeregt, da die Kinder sich selbst über die Lösung des Problems des großen Lasters Gedanken machen können. Es werden verschiedene Themen und Bereiche des Lebens berücksichtigt, da bei vielen Kindern Freundschaft und Hilfsbereitschaft eine große Rolle spielen. Zudem beschreibt das Buch, dass man nur, wenn man zusammenhält etwas erreichen kann. Nur gemeinsam können die Tiere dem großen Lastwagen helfen, dies können die Kinder auf ihre eigene Lebenswelt übertragen.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Im Hinblick auf den sozialen Bildungsbereich, ist es eine gute Möglichkeit den Kindern Werte wie Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und Freundschaft näher zu bringen. Es kann schüchternen Kindern helfen aus sich heraus zu kommen, da sie merken, dass sie auf die anderen zählen können. Zudem werden sprachliche Kompetenzen gefördert, da es kurze und einfache Sätze sind und diese noch zusätzlich durch die Bilder verdeutlicht werden. Ein weiterer entscheidender Punkt ist die Stärkung der Emotionalität, da die Kinder die Notlage des großen Lasters selbst erkennen können und sie auch den Zusammenhalt der Tiere betrachten können.

Pädagogischer Einsatz:

Im Kindergarten würde ich das Buch für eine Kleingruppe verwenden, welche derzeit Schwierigkeiten mit ihren Freundschaften hat, da sie viel Streiten, weil sie sich gegenseitig nur wenig unterstützen. Ich würde das Buch langsam vorlesen und an wichtigen Stellen die Kinder die Geschichte selbst erst erfinden lassen, sodass sie selbst auf die Idee kommen, dass sie sich gegenseitig helfen müssen.

Bewertung



Spires, Ashley: „Das grossartigste Ding der Welt“

Jacoby & Stuart
Alter von 4 bis 5 Jahre
Besprechung von Jessica Pauli



„Ein kleines Mädchen hat eine großartige Idee. Mit Hilfe eines Assistenten, ihrem Mops, will sie DAS GROSSARTIGSTE DING DER WELT bauen. Sie weiß genau, wie es aussehen und funktionieren soll. Ist doch kinderleicht! Aber das großartigste Ding zu bauen, ist dann doch viel schwerer, als sie gedacht hatte. Sie schraubt, hämmert, klebt, dreht, malt und bastelt ein Ding nach dem anderen, aber nie wird es so, wie sie sich das vorgestellt hat. Nie wird es RICHTIG, immer ist es FALSCH. Doch mit ganz viel Ausdauer und der Unterstützung ihres Assistenten kommt am Ende doch etwas heraus, das GROSSARTIG ist.“

Thematik:
Gefühle, Freundschaft,
Moral, Kreatives

Bilderbuchart:
Wirklichkeitsnahes und
problemorientiertes
Bilderbuch mit Text

Kritik/Analyse

Sprache:

Die Sprache des Buches ist einfach. Sie kennzeichnet sich durch kurze, vollständige Hauptsätze. Vereinzelt treten einfache Satzgefüge auf. Die Sätze sind dem Alter angepasst, sodass die Sprache der Kinder gefördert wird und die Kinder der Geschichte bzw. der Handlung wunderbar folgen können. Kinder fangen ab drei Jahren an ihren Wortschatz zu erweitern [...]. Auffallend sind vor allem viele Verben. Durch Sie wird der Text lebendiger und der Wortschatz der Kinder wird dadurch nochmal erweitert.

Bildgestaltung:

Der Hintergrund des Buches ist komplett in Weiß oder zart Blaugrau, sodass alles andere [...] besonders zur Geltung kommt. So ist der Fokus immer auf das Wesentliche gerichtet und die Handlung ist nachzuvollziehen. Die Bilder wurden von der Autorin selbst auf eine überspitzte Art gezeichnet. Dinge und Menschen sind gut zu erkennen und die Menschen haben einen erkennbaren Gesichtsausdruck. Das Mädchen hat ein rotes Kleid an, sodass sie immer schnell zu finden ist. Die Farbe Rot für Leidenschaft und Energie [...]. Allgemein sind die Bilder interessant gestaltet und regen die Kinder an sie anzusehen.

Pädagogische Aspekte:

Die Handlung des Bilderbuches ist realistisch und wirklichkeitsnah [...]. Jedes Kind bewältigt Probleme oder Bedürfnisse individuell. Das Bilderbuch hilft hier mit Gefühlen umzugehen [...]. Ein Kind kann sich in diese Geschichte einfühlen und versteht, dass es auch andere Kinder in dieser Situation gibt und dass es nicht allein mit dem Problem des Scheiterns umgehen muss. Des Weiteren ist das Mädchen perfekt für Kinder als Identifikationsfigur geeignet. [...] Außerdem lernen Kinder Hilfe und Unterstützung anzunehmen und auch das Sie nicht alles allein schaffen müssen, wie das Mädchen, dass sich ebenfalls Unterstützung sucht und auch die Hilfe von ihrem Assistenten annimmt.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

[...] Die Geschichte spricht vor allem Empathiefähigkeit, Selbstkompetenzen und Problemlösestrategien an. Die Kinder erleben mit dem Mädchen die Geschichte und versetzen sich in ihre Lage. [...] Zudem lernen Kinder heutzutage von klein auf, dass sie immer alles perfekt machen müssen. In diesem Buch ist das Perfekte aber nur in dem Kopf des Mädchens und sie gibt ihr Bestes, gibt nicht auf [...] was am Ende auch zum Erfolg wird. Hier lernen sie nicht aufzugeben und Probleme zu bewältigen. Außerdem wird auch der Entwicklungsbereich Selbstkompetenz angesprochen [...]

Pädagogischer Einsatz:

Dieses Buch eignet sich vor allem für Kinder, die Schwierigkeiten mit ihren eigenen Kompetenzen haben, um ihnen die Moral von dem Buch näher zu bringen und ihr Selbstwertgefühl zu stärken. Man kann es individuell mit jedem Kind allein anschauen [...]. Andererseits kann es auch in Teilgruppen vorgelesen werden und als Vertiefung kann man mit den Kindern selbst das großartigste Ding der Welt bauen.

Fazit

Ich vergebe für dieses Bilderbuch 5 Lesetiger, da ich von der Handlung und der Botschaft des Buches begeistert bin. Außerdem denke ich, dass es eine lesenswerte Geschichte ist, die wirklich Freude bereitet. Jedoch sind die Bilder für meinen Geschmack leider manchmal etwas zu grau und farblos dargestellt.

Bewertung



Stewart, Lizzy: „Auf zur Schatzinsel“

Orell Füssli,
Alter von 3 bis 5 Jahre
Besprechung von Veronika Moser



„Schnell und langsam, ordentlich und chaotisch, still und sehr, sehr laut: Mathilda und ihr Papa könnten unterschiedlicher nicht sein. Auf ihrer Suche nach der Schatzinsel lässt sich Papa immer wieder ablenken. Darüber ärgert sich Mathilda. Ob sie die Insel jemals finden werden?“

Thematik:

Abenteuer, Familie,
Zusammenhalt,
Perspektivenübernahme,
Empathiefähigkeit,
Andersartigkeit

Bilderbuchart:

Realistisches,
alltagsnahes
Abenteuerbilderbuch

Kritik/Analyse

Sprache:

Die Sprache des Buches ist gekennzeichnet durch eine Abwechslung von kurzen, einfachen Sätzen und komplizierteren Satzgefügen. [...] Durch das Zusammenspiel mit leicht verständlichen Sätzen, ist dies sehr förderlich für die Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen. Durch die häufig verwendeten wörtlichen Reden, wirkt die Geschichte spannender und lebendiger. Mithilfe der passenden Schriftgröße können die Kinder Worte erkennen und einen Zusammenhang zu den dazu passenden Bildern herstellen. Durch vereinzelte kompliziertere Wörter wird außerdem der Wortschatz erweitert.

Bildgestaltung:

Die Personen im Buch sind recht einfach und reduziert dargestellt. Dennoch sind die Gefühle und Emotionen gut erkennbar. Auch gibt die Illustratorin wesensstypische Merkmale von Menschen, Gegenständen oder Umwelt wieder. Man kann die Geschichte durch die Illustrationen nachvollziehen und außerdem bieten sie zusätzliche Informationen, die man dem Text nicht entnehmen kann. Die Bilder sind sehr groß und reichen meist über die ganze Seite, wodurch es für die Kinder viel darauf zu entdecken gibt. Dies kann jedoch auch dazu führen, dass die Kinder von der Geschichte abgelenkt werden. [...] Durch die bunte, helle und mit knalligen Farben gezeichnete Gestaltung, vermittelt das Buch eine fröhliche und angenehme Atmosphäre und eine abenteuerliche Stimmung. [...]

Pädagogische Aspekte:

Die Ausgangssituation ist sehr alltagsnah und realistisch, sodass sich die Kinder gut mit der Hauptfigur Mathilda identifizieren können. [...] Das Buch kann ihnen dabei helfen mit der Situation umzugehen und die andere Person zu akzeptieren und so wertzuschätzen, wie sie ist. [...] Des Weiteren geht es in der Geschichte um eine Schatzsuche auf einer entfernten Insel, was für viele Kinder sehr interessant und spannend ist. Sie haben Freude daran, diese für sie unbekannte Welt im Bilderbuch zu entdecken.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Vor allem die sozialen Kompetenzen werden mit dem Bilderbuch gefördert. Die Kinder lernen, andere so anzunehmen, zu akzeptieren und zu tolerieren wie sie sind. Es ist nicht schlecht, wenn jemand andere Sichtweisen oder Eigenschaften hat, da man trotzdem gemeinsam viel Spaß haben kann. Außerdem wird mit der Thematisierung der Schatzsuche und der spannenden, bunten Insel die Fantasie angeregt. Sie gibt Impulse, die Geschichte eventuell in einem Rollenspiel nachzuspielen. Zudem werden durch den komplexeren Satzbau und die vereinzelten unbekanntem Wörter auch die sprachlichen sowie kognitiven Kompetenzen gefördert.

Pädagogischer Einsatz:

[...] Passend ist die Geschichte vor allem bei Konflikten zwischen Kindern aufgrund von Andersartigkeit [...]. Das Buch kann ihnen helfen das Problem zu lösen und den jeweils anderen zu akzeptieren. [...] Auch bei Projekten oder Themen wie zum Beispiel „Piraten“ eignet sich das Buch. Zudem kann es auch gut von Lesanfänger in der Grundschule genutzt werden.

Fazit

Ich gebe dem Buch sechs Lesetiger, da ich die Geschichte sehr ansprechend und spannend finde. Sie hilft Kindern weiter und fördert viele Kompetenzen. Das Buch ist außerdem sehr ästhetisch und bunt gestaltet, was bestimmt auch vielen Kindern gefällt.

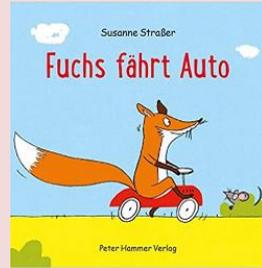
Bewertung



Straßer, Susanne: „Fuchs fährt Auto“

Peter Hammer, 2020
Alter ab 2 Jahre

Besprechung von Teresa Groenenwald



„Fuchs fährt Auto. Tipp tapp, mit den Füßen. Erst langsam, dann immer schneller. Über Schotter – holperdipolter! Durch Pfützen – pitsch patsch! So rasant flitzt der Fuchs durch das Bilderbuch, dass er gar nicht merkt, wie auf jeder Doppelseite jemand aufspringt. Maus und Maulwurf, Käfer und Hase. Als letzter blinder Passagier kommt das Kind gerannt, hoppla! – jetzt fliegt der ganze Schwindel auf!“

Thematik:

Tiere, Spaß, Freunde, Schadenfreude, Lösungen

Bilderbuchart:

Fantastisches Bilderbuch mit realen Elementen

Kritik/Analyse

Sprache:

Der Text ist in sehr kindgerechter Sprache verfasst. Die Texte sind kurz gehalten und erzählen, wie sich immer wieder Tiere auf dem Fuchs seinen buschigen Schwanz setzen und der Fuchs merkt nichts. Durch die sehr kurz und knapp gehaltenen Sätze liegt der Fokus dadurch eher auf den Bildern und ist somit optimal für die Kleinsten geeignet (ab 2 Jahre). Es finden sich immer Wiederholungen im Text, wie z. B. „Fuchs merkt nichts“. Die verschiedenen Tiere, die im Buch vorkommen, kommen in den alltäglichen Erfahrungsbereichen des Kindes vor (Maus, Vogel, Schlange, Käfer, ...) und somit wird auch der Wortschatz erweitert.

Bildgestaltung:

Die Bilder im Buch sind in ansprechenden Farben gehalten. Auf dem leuchtend gelben Untergrund vor dem hellblauen Himmel fährt der Fuchs mit seinem knallroten Rutschauto. Die Tiere sind unauffälliger und neutraler gehalten, das heißt, dass die Farben und der Hintergrund des Buches im Vordergrund stehen und auf den Bildern nicht zu viel los ist, sodass die Kinder damit nicht überfordert werden.

Pädagogische Aspekte:

Die Thematik ist für Kinder dieser Altersstufe gut nachvollziehbar. In der Geschichte sind viele Themen wie Problemlösefähigkeit, Freundschaft, Spannung und Tiere aufgegriffen, Tiere lösen bei den meisten Kindern gleich Freude aus. Das Buch eignet sich ideal dafür, es mit Kindern anzuschauen, die aufgemuntert werden sollen, denn es steckt mit seinen lustigen und witzigen Handlungen an und möchte gleich nochmal angeschaut werden.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

In diesem Bilderbuch wird die Sprache der Kinder gefördert. Durch die Wiederholungen, können sie sich leichter Sätze und Zusammenhänge merken und mitsprechen. Außerdem kommen im Buch viele Tiere vor, welche die Kinder entweder schon kennen und vertiefen oder neu kennenlernen. Durch das Buch werden Problemlösestrategien vermittelt, außerdem fiebern sie mit und die Fantasie wird angeregt [...].

Pädagogischer Einsatz:

Das Buch lässt sich gut einsetzen, in Einzelangeboten oder auch mit mehreren Kindern. Wenn ein Kind aufgemuntert werden muss, eignet sich das Buch besonders gut, da es gute Laune, Spannung und Spaß vermittelt. Auch um die Fantasie der Kinder zu fördern, lässt es sich gut einsetzen [...]. Außerdem ist es bei diesem Buch nicht Voraussetzung, dass die Kinder die Seiten nach der Reihe durchblättern, da es keine fortlaufenden Handlungen gibt, [...].

Fazit

Meiner Meinung nach ist es ein sehr gelungenes Bilderbuch für kleine Kinder. Es hat mich Inhaltlich und Gestalterisch vollkommen überzeugt, da es sehr klar, verständlich und nicht überfordernd gestaltet ist. Auch die empfohlene Altersstufe von 2 Jahren ist optimal ausgewählt. Letzen Endes würde ich es meiner Krippengruppe auf jeden Fall kaufen.

Bewertung



Thun, Max von; Balmaseda,
Marta:
„Der Sternenmann“

Peter Hammer, 2020
Alter ab 2 Jahre

Besprechung von Helen Kammermeier



„Auf einem winzig kleinen Planeten, in einer weit entfernten Galaxie, lebt der Sternenmann. Seine Aufgabe ist es, die Sterne zum Leuchten zu bringen und am Himmel zu verteilen. Doch eines Tages geht ihm sein kleinster Stern verloren!

So beginnt eine magische Reise durch die Nacht, bei der schließlich der kleine Stern wiedergefunden wird und wir erfahren, warum er für jemanden etwas ganz Besonderes ist...“

Thematik:

Individualität,
Andersartigkeit,
Zusammenhalt,
Wertschätzung

Bilderbuchart:

Fantastisches Bilderbuch
mit Text

Kritik/Analyse

Sprache:

Das Bilderbuch ist bereits für Vierjährige geeignet, da die kurzen Sätze das Verständnis der Kinder unterstützen und ansprechende Sprachreize schaffen. Die Wortwahl des Textes ist einfach gehalten und beinhaltet keine unbekanntenen Wörter. Zudem erzählt das Buch eine fortlaufende Handlung. Der Umfang des Textes ist auf allen Buchseiten gleichmäßig verteilt. Es werden häufig wörtliche Reden verwendet, was die Geschichte durchaus lebendig und abwechslungsreich wirken lässt. [...]

Bildgestaltung:

Die bunten und farbkraftigen Illustrationen weisen eine eindeutige Beziehung zum Text auf. Dies ermöglicht den Kindern ein genaues Verfolgen der Geschichte und fördert zudem deren Fantasie. Außerdem kann man sich gut in die Gefühlszustände und Stimmungen des „Sternemanns“ hineinversetzen, da Mimik und Gestik sehr lebensnah dargestellt werden. Weiterhin erstrecken sich die Bilder großflächig über die Buchseiten. Jedoch könnte dies aufgrund der Reizüberflutung auch einen Nachteil darstellen, sie sich gegebenenfalls kaum noch auf die einzelnen Textpassagen konzentrieren können.

Pädagogische Aspekte:

Die pädagogischen Aspekte bei diesem Bilderbuch sind Individualität, Akzeptanz von Andersartigkeit und Zusammenhalt. [...] Die Thematik kann hierbei an dem Erfahrungshintergrund der Kinder anknüpfen, da einige von ihnen möglicherweise auch bereits Ablehnung erfahren haben. Den Kindern wird vermittelt, dass Ausgrenzung oftmals auch mit Neid und Eifersucht verbunden werden kann und die Schönheit eines Menschen von den inneren Werten abhängig ist. Zudem können sie sich selbst wiederfinden und sich mit der Geschichte identifizieren. Demzufolge lernen sie, andere Menschen so anzunehmen, wie sie sind und ihnen mit Wertschätzung gegenüber zu treten.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche:

Das Bilderbuch eignet sich zur Förderung der sozialen und personalen Kompetenzen, sowie zur Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenzen. Zudem werden durch das Buch die emotionalen Kompetenzen weiterentwickelt. Durch die Identifikation mit dem „kleinen Stern“ wird den Kindern deutlich, dass es der Normalität entspricht, anders zu sein. Außerdem bietet das Buch eine gute Möglichkeit, den Kindern das Thema „Individualität“ kindgemäß näher zu bringen und Handlungsalternativen entwickeln zu können.

Pädagogischer Einsatz:

Das fantastische Bilderbuch „Der Sternenmann“ greift alltägliche Thematiken von Kindern auf. Es eignet sich besonders, wenn ein Kind in seiner Gruppe aufgrund seines äußeren Erscheinungsbildes (z.B. andere Körpergröße) ausgegrenzt wird. Die Geschichte kann sowohl in Teilgruppen, als auch mit einem einzelnen Kind vorgelesen und im Anschluss besprochen werden. Dabei können auch Kinder, die häufig nur auf Andere hören, im Angebot miteinbezogen und somit gestärkt werden.

Fazit

Das Buch hat fünf Lesetiger verdient, da es alltagspraktisch im Gruppengeschehen eingesetzt werden kann und die Kinder regelmäßig mit der behandelten Thematik konfrontiert werden.

Bewertung



Volmert, Julia: „Händewaschen – ich mach mit! Wie man sich vor ansteckenden Keimen schützen kann!“

Albarello Verlag, 2020
Alter ab 3-4 Jahre

Besprechung von Selina Luger



Mats Wildschwein hat im Matsch gespielt. Nun setzt er sich mit dreckigen Händen an den Tisch. Klar, dass nun alle Tierkinder rufen: „Solche Pfoten sind bei Tisch verboten!“ Finn Fuchs, sein neuer Freund, erklärt Mats ganz genau, wie man sich richtig die Hände wäscht – sodass alle Bakterien abgewaschen werden. Und Finn weiß noch viel mehr: dass jedes Kind sein eigenes Handtuch und seinen eigenen Becher benutzen soll. Und warum man andere Kinder nicht anhustet.

Thematik:

Körper,
Freundschaft,
Gesundheit

Empathie,

Bilderbuchart:

Realistisches
Tierbilderbuch

Kritik/Analyse

Sprache:

Der Text des Bilderbuches besteht aus kurzen und einfachen Sätzen. Wichtige Gesichtspunkte werden mit einer größeren Schrift dargestellt. Außerdem sind einige besondere Textstellen in Reimform geschrieben. Auch wirkt der Text lebendig, da viele wörtliche Reden enthalten sind. Durch diese können sich die Kinder leicht in die Geschichte hineinfühlen. Der Text und die Bilder sind aufeinander abgestimmt, was das Buch für die Kinder interessanter und spannender macht. Zudem werden wichtige Hygieneregeln, wie z. B. die richtige Reihenfolge des Händewaschens, anschaulich und kindgerecht erklärt.

Bildgestaltung

Die Tiere sind naturgetreu gezeichnet und die Bilder insgesamt bunt sowie in freundlichen Farben dargestellt, welche von der Autorin selbst gemalt wurden. Die Illustration ist passend zum Text des Buches. Oft befindet sich eine abgeschlossene Szene auf einer Doppelseite. Die Bildgestaltung ist für Kinder klar und übersichtlich, weshalb die Aufmerksamkeit auf die Handlung gelenkt wird. Auch hat dies den Vorteil, dass die einzelnen Schritte beim Händewaschen gut zu erkennen sind. Die Charaktere des Bilderbuches werden vermenschlicht. Mimik und Gestik sind sehr treffend und die Emotionen der Figuren sind dadurch deutlich zu erkennen.

Pädagogische Aspekte::

In diesem Bilderbuch werden den Kindern erste Hygieneregeln einfach und humorvoll erklärt. So lernen schon kleinere Kinder, wie man sich vor ansteckenden Erregern wirkungsvoll schützt. Gerade bei Krankheitswellen wird dieses Thema immer wieder aktuell.

Einsatzmöglichkeiten

Bildungsbereiche

Besonders wird der Bildungsbereich „Gesundheit“ angesprochen [...]. Zudem werden den Kindern die Tischregeln verdeutlicht, was sich förderlich auf ihr Sozialverhalten auswirkt. Zusätzlich ist es vorteilhaft, dass sich die Handlungen in einer Kindergruppe abspielen. So können die Kinder der Geschichte empathisch begegnen, da ein direkter Alltagsbezug erkennbar ist. Außerdem werden die Werte der Gesellschaft klarer, denn die Kinder sehen, wie sich die Charaktere in bestimmten Situationen verhalten und welche Gefühle sie dabei haben.

Pädagogischer Einsatz:

[...]. Es kann theoretisch jederzeit eingesetzt werden. Besonders gut eignet es sich, wenn die Hygieneregeln vermittelt werden sollen, wie z. B. bei Krankheiten [...]. Ebenfalls kann das Bilderbuch bei Projekten miteingeplant werden. Es bietet sich an, es in Kleingruppen vorzustellen und sich intensiv damit zu befassen sowie darüber zu sprechen. Auf den letzten Doppelseiten geben die beiden Hauptcharaktere Mats und Finn Tipps, wie man sich vor einer Ansteckung schützen kann und nach welchen Alltagshandlungen man sich die Hände waschen sollte.

Fazit

Ich würde dieses Bilderbuch mit sechs Tigerköpfen bewerten, da es sehr kindgerecht gestaltet ist. [...]

Bewertung

